

Wegweiser weiterführende Schulen

Realschulen plus, Realschulen,
Integrierte Gesamtschulen und Gymnasien

Ausgabe 2020 / 2021

„Jetzt
kenne ich
meinen Weg.“





STAND OKTOBER 2020
„Wegweiser weiterführende Schulen“



Auf Bildung bauen

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Eltern,

Ihr Kind ist jetzt im 4. Schuljahr und Sie stehen vor der Frage, auf welche weiterführende Schule Ihr Kind gehen soll. Mit dieser Broschüre möchte der Kreis Ahrweiler zusammen mit den Kommunen und den privaten Trägern einen Überblick über die weiterführenden Schulen im Kreisgebiet geben.

Jede der weiterführenden Schulen hat ihre Besonderheiten und Schwerpunkte. Damit Sie sich davon ein Bild machen können, werden die einzelnen Schulen in dieser Broschüre vorgestellt.

Sie erhalten damit, ergänzend zu den pädagogischen Empfehlungen der Grundschulen für die schulische Laufbahn Ihres Kindes, zusätzliche Sachinformationen an die Hand. Diese Informationen sollen Ihnen die Entscheidung für eine weiterführende Schule erleichtern. Auch der Überblick über die Bildungswege in Rheinland-Pfalz ist als Entscheidungshilfe gedacht.

Für alle unsere Schulen gilt: Sie haben für die Kreisgremien und mich persönlich höchste Priorität. Der Kreis Ahrweiler ist Träger von insgesamt dreizehn Schulen, für die wir in den letzten Jahren insgesamt rd. 120 Mio. Euro bereitgestellt haben. Sie gehören mit zu den modernsten Schulen in Rheinland-Pfalz. Im Rahmen des großen Schulbauprogrammes erhielten diese insbesondere neue Erweiterungsbauten sowie eine moderne Ausstattung mit Fachräumen, Computern und Medien. Jetzt konzentrieren wir uns schwerpunktmäßig auf energetische Sanierungen.

Hinzu kommen die vielen Investitionen, die von den Kommunen und privaten Trägern in den Qualitätsstandard ihrer Schulen geleistet werden.

Damit übernehmen wir Verantwortung für unsere Kinder und Jugendlichen.

Gemeinsam mit den politischen Gremien des Kreises und der Kommunen ist es mein Anliegen, dass der Kreis auch in Zukunft über eine hohe Attraktivität und Vielfältigkeit in seiner Schullandschaft verfügt. Ich würde mich daher sehr freuen, wenn diese Broschüre Ihnen die Entscheidung erleichtert, für Ihr Kind die richtige weiterführende Schule in unserem Kreis zu wählen.



Mit herzlichen Grüßen

Ihr

Dr. Jürgen Pföhler
Landrat

Anmeldeverfahren

Trotz aller Anstrengung ist der Schulraum im Moment noch an einigen Schulen bis an die Grenzen ausgelastet. Der demographische Rückgang hat sich noch nicht voll bemerkbar gemacht. Bei den Schüleranmeldungen zur Klasse 5 an der Integrierten Gesamtschule, Realschule, den Realschulen plus und Gymnasien kann es daher in Einzelfällen vorkommen, dass Kinder nicht an der gewünschten Schule aufgenommen werden können.

Nach dem Schulgesetz haben Eltern das Recht, die Schullaufbahn ihres Kindes zu wählen. Die Eltern entscheiden sich mithilfe der Grundschulempfehlung und melden ihr Kind zunächst an der gewünschten Schule an. Es besteht jedoch kein Anspruch, dass das Kind dort aufgenommen wird.

Anmeldung ist also nicht gleich Aufnahme. Erst wenn alle Anmeldungen vorliegen, entscheidet die jeweilige Schulleitung über die Aufnahme der Kinder, und zwar aufgrund der Platzmöglichkeiten. Diese hängen davon ab, für wie viele Klassen je Klassenstufe die Schule ausgelegt ist.

An den Realschulen plus und Gymnasien endet das Anmeldeverfahren am 5. März 2021.

Es gilt folgendes Verfahren:

Wenn an einer Schule die Anmeldungen höher sind als die Aufnahmekapazitäten, beginnt unmittelbar nach Ablauf der Anmeldefrist ein geordnetes Nachverteilungsverfahren mit festgelegten Auswahlkriterien. Dann wird den Schülern ein Platz an einer anderen Schule der gewählten Schulart angeboten.

Die Eltern sind zur Angabe einer Alternativschule rechtlich nicht verpflichtet. Die Kreisverwaltung rät jedoch, sich frühzeitig Gedanken über eine Alternativschule zu machen. Auf dem gelben Vordruck, den die Eltern erhalten, kann diese Alternativschule freiwillig eingetragen werden. Den Schulen erleichtert dies die Abstimmung untereinander.

Eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Schulträger, Schulaufsicht und Schulen, hat die Kriterien für eine Nachverteilung konzipiert. Wichtigster Punkt ist die räumliche Zuordnung unter Einbindung der öffentlichen Verkehrsbeziehungen, also die Länge und Zumutbarkeit des Schulweges. Das zweite, nachgeordnete Kriterium kann die Aufnahme von Geschwisterkindern sein.

Übrigens: Für die Aufnahme spielt der Zeitpunkt der Anmeldung keine Rolle.

An folgenden Schulen weichen die Anmeldefristen ab:

- Are-Gymnasium (G8GTS-Gymnasium)
vom 1. Februar 2021 bis zum 11. Februar 2021
- Integrierte Gesamtschule Remagen
vom 30. Januar 2021 bis zum 6. Februar 2021
- privates Franziskus Gymnasium Nonnenwerth
vom 23. September 2020 bis zum 13. November 2020
- privates Gymnasium der Ursulinen Calvarienberg und private Realschule der Ursulinen Calvarienberg
vom 29. Januar 2021 bis zum 3. Februar 2021

Bei einigen Schulen geht der Anmeldung ein verbindliches Anmeldegespräch mit der Schulleitung voraus.

Für das Anmeldeverfahren an der Integrierten Gesamtschule gilt:

Werden mehr als 100 Kinder angemeldet, entscheidet nach den entsprechenden gesetzlichen Vorschriften der Schulleiter im Benehmen mit einem an der Schule gebildeten Aufnahmeausschuss aufgrund eines als Losverfahren durchgeführten Auswahlverfahrens über die Aufnahme. Damit ein angemessener Anteil leistungsstärkerer und leistungsschwächerer Schülerinnen und Schüler erreicht wird, ist bei der Aufnahme nach Leistungsgruppen zu differenzieren. Die Zuordnung zu den drei Leistungsgruppen ergibt sich aus der Summe der Noten des Halbjahreszeugnisses der 4. Klasse in den Fächern Deutsch, Mathematik und Sachunterricht. Innerhalb der Leistungsgruppen werden Schülerinnen und Schüler aus dem Kreis Ahrweiler bevorzugt aufgenommen.

Die Entscheidung über Aufnahme bzw. Nicht-Aufnahme wird den Eltern in der zweiten Februarwoche schriftlich mitgeteilt. Im Falle einer Nicht-Aufnahme bleibt genügend Zeit, das Kind im Rahmen der regulären Anmeldefrist an einer anderen weiterführenden Schule (Realschule plus und Gymnasium) anzumelden.



Schülerbeförderung

Der Kreis Ahrweiler übernimmt die Beförderung der Schülerinnen und Schüler zu den in ihrem Gebiet nächst gelegenen Realschulen plus, Gymnasien sowie der Realschule und Integrierten Gesamtschule, sofern der Schulweg ohne Benutzung eines Verkehrsmittels nicht zumutbar ist (§ 69 SchulG).



Sofern Eltern die Schülerbeförderung in Anspruch nehmen möchten, gilt folgendes Verfahren: Von der weiterführenden Schule werden den Eltern im Rahmen der Anmeldung entsprechende Antragsvordrucke ausgehändigt. Sie können diese auch im Internet unter www.kreis-ahrweiler.de/vordrucke herunterladen. Der Antrag ist nach der Entscheidung über die Aufnahme der Schülerin bzw. des Schülers von den Eltern direkt bei der Kreisverwaltung zu stellen. Falls die Schule nicht die nächst gelegene Schule derselben Schulart ist, wird ggf. ein Eigenanteil erhoben.

Einzelfragen zur Schülerbeförderung

Frau Mandt oder Frau Juchem, Tel. 02641/975-235 oder -332

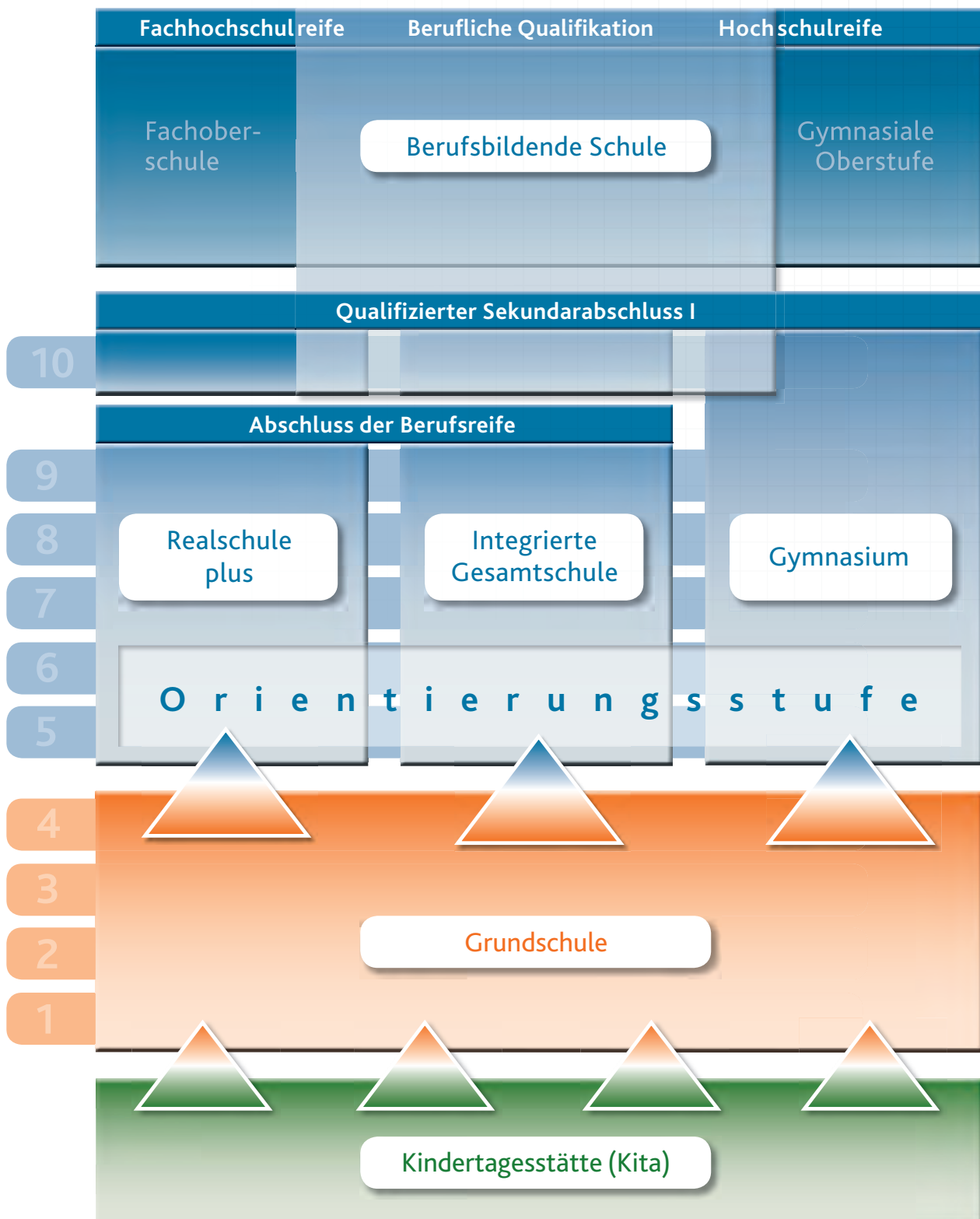
Mögliche ÖPNV-Verbindungen:

www.vrminfo.de (Fahrplanauskunft).



Das Schulsystem in Rheinland-Pfalz

Schritt für Schritt zum Ziel



In Rheinland-Pfalz gibt es ein gut ausgebautes Netz an Förderschulen und an inklusiven Unterrichtsangeboten in Schwerpunktschulen (www.inklusion.bildung-rp.de).

Quelle: Ministerium für Bildung Rheinland-Pfalz

Perspektiven für die Zukunft

Die Schulen in der Trägerschaft des Landkreises Ahrweiler

Die folgenden Ausführungen widmen sich den 13 Schulen in Kreisträgerschaft. Mit insgesamt fast 120 Millionen Euro hat der Kreis in den letzten Jahren seine Schulen unterstützt. Dabei war der Investitionsschwerpunkt zunächst das große Schulbauprogramm in den Jahren 2000 - 2006, das mit seinen 30 Millionen Euro zu Buche schlägt. Es handelte sich um das größte Einzelinvestitionspaket in der Geschichte des Kreises Ahrweiler. Die Kreisschulen wurden saniert und modernisiert, aufgrund der damals steigenden Schülerzahlen auch umgebaut und erweitert. An allen Schulen zusammen wurden im Rahmen des Schulbauprogramms über 40 neue Klassen, Fach- und Aufenthaltsräume geschaffen, sowie zwei komplett neue Dreifeldsporthallen. Summa summarum sind das 5.500 Quadratmeter. Hinzu kamen in allen Jahren die laufende Bauunterhaltung sowie wertsteigernde Maßnahmen und laufende Kosten, wie beispielsweise die Ausstattung von Räumen mit Schulmöbeln. Klares Ziel war und ist, dass die Kreisschulen auf einem guten Stand gehalten werden.

Das Thema Ökologie erhält auch im Schulbau immer größere Bedeutung. Energieeinsparungsmaßnahmen – wie z. B. durch Wärmedämmung der Fassaden oder die Optimierung der Heiztechnik – stehen im Vordergrund. Der Kreis setzt langfristig auf alternative Technologien. 3,5 Millionen Euro wurden in das ökologische Großprojekt Solarstrom investiert. Das zukunftsweisende Projekt wurde vom Land Rheinland-Pfalz als Leitprojekt im Klimaschutz anerkannt. Mit den installierten Solaranlagen wird Strom für 150 Einfamilienhäuser produziert. Gleichzeitig wird hiermit Geld verdient, das letztlich unseren Schulen zugutekommt.

Umfangreiche Investitionen in eine hochmoderne IT-Ausstattung sind für den Kreis nach wie vor ein eminent wichtiges Zukunfts- und Bildungsthema. So hat der Kreis Ahrweiler für 317.000 Euro aus dem Sofortausstattungsprogramm des Bundes rund 700 Laptops und Tablets für die kreiseigenen Schulen angeschafft, um während des Andauerns der Corona-Pandemie Fernunterricht zu Hause zu ermöglichen. Darüber hinaus hat der Kreis weitere Mittel in Höhe von rund 2,6 Millionen Euro aus dem DigitalPakt beantragt. Hier vergibt der Bund Mittel zur Ausstattung der Schulen zum Beispiel mit flächendeckendem WLAN und interaktiven Displays (Smartboards) als Tafelersatz.

Durch Medienkonzepte begleitet, kann die Technik im Unterricht viel stärker genutzt werden. Der Fokus umfasst somit nicht mehr nur die quantitative Seite der IT-Ausstattung, sondern auch die qualitative Nutzung. Der Kreis hat damit für seine Schülerinnen und Schüler bessere schulische Bedingungen, bessere Bildungsvoraussetzungen und berufliche Chancen und damit bessere Perspektiven für ihre Zukunft geschaffen.



SCHULEN

IN DER TRÄGERSCHAFT DES KREISES AHRWEILER

PHILIPP FREIHERR VON BOESELAGER

REALSCHULE PLUS AHRWEILER S. 10

HOCHEIFEL REALSCHULE PLUS MIT

FACHOBERSCHULE ADENAU S. 12

INTEGRIERTE GESAMTSCHULE REMAGEN..... S. 14

ARE-GYMNASIUM BAD NEUENAHN..... S. 16

ERICH-KLAUSENER-GYMNASIUM ADENAU S. 18

PETER-JOERRES-GYMNASIUM AHRWEILER..... S. 20

RHEIN-GYMNASIUM SINZIG..... S. 22

BERUFSBILDENDE SCHULE BAD NEUENAHN-AHRWEILER S. 24

ÜBERSICHT DER FÖRDERSCHULEN..... S. 25



SCHULEN

IN DER TRÄGERSCHAFT DER JEWEILIGEN KOMMUNE

AHRTALSCHULE REALSCHULE PLUS ALTENNAHR

VERBANDSGEMEINDE ALTENNAHR..... S. 26

ERICH-KÄSTNER-REALSCHULE PLUS BAD NEUENNAHR-AHRWEILER

STADT BAD NEUENNAHR-AHRWEILER S. 28

BROHLTALSCHULE REALSCHULE PLUS NIEDERZISSEN

VERBANDSGEMEINDE BROHLTAL S. 30

BARBAROSSASCHULE REALSCHULE PLUS SINZIG

STADT SINZIG S. 32

SCHULEN

IN PRIVATER TRÄGERSCHAFT

PRIVATES FRANZISKUS GYMNASIUM

NONNENWERTH REMAGEN

SCHULWERK GYMNASIUM NONNENWERTH E.V..... S. 34

PRIVATES GYMNASIUM DER URSULINEN

CALVARIENBERG AHRWEILER

SCHULSTIFTUNG CALVARIENBERG AHRWEILER..... S. 36

PRIVATE REALSCHULE DER URSULINEN

CALVARIENBERG AHRWEILER

SCHULSTIFTUNG CALVARIENBERG AHRWEILER... S. 38

PRIVATSCHULE CARPE DIEM

PRIVATSCHULE CARPE DIEM GMBH..... S. 40



Philipp Freiherr von Boeselager Realschule plus Ahrweiler

Bad Neuenahr-Ahrweiler

Die **Philipp Freiherr von Boeselager Realschule plus Ahrweiler** liegt im Stadtteil Ahrweiler in unmittelbarer Nähe der St. Pius Kirche und der Ahr. Die Ortszentren der Stadtteile Bad Neuenahr und Ahrweiler sind fußläufig erreichbar.

Der Kreis hat in den letzten Jahren viel investiert. So wurden für 10,45 Mio. Euro 14 neue Klassen- und Fachräume, eine neue Dreifeldsporthalle, eine Erweiterung des Lehrerzimmers im bestehenden Haus 1 und neue Toiletten realisiert. Das Bestandsgebäude wurde vor einigen Jahren innen und außen für rd. 2,3 Mio. Euro saniert. Daneben hat die Schule neue Außenanlagen erhalten. In diesem Jahr konnte eine Neugestaltung des Schulhofs begonnen werden. Die Schule ist damit neu, geordnet und modern aufgestellt.

Seit dem Jahr 2009 ist Philipp Freiherr von Boeselager Namensgeber der Schule. Die Schule integriert die von ihm vermittelten Werte und Anstöße verstärkt in ihre Bildungsarbeit. Die Persönlichkeitsentwicklung jeder Schülerin und jedes Schülers und die Wahrnehmung von sozialer Verantwortung sowie das Interesse an einem friedlichen Miteinander sollten dem Leistungsgedanken gleichwertig gegenüberstehen.

Die von Boeselager Schule ist seit dem Schuljahr 2010/2011 eine **Realschule plus in kooperativer Form**. In dieser Schulform werden die Jugendlichen nach der gemeinsamen Orientierungsstufe in abschlussbezogenen Klassen unterrichtet. In der Orientierungsstufe wird in der Realschule plus nach der gleichen Stundentafel wie im Gymnasium unterrichtet.

Für Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 und 6 bietet die Schule eine **flexible und freiwillige Nachmittagsbetreuung** bis 15:45 Uhr an. Dieses neue Konzept kombiniert Mittagessen, **Förderunterricht**, **Hausaufgabenbetreuung** und **Arbeitsgemeinschaften**. Betreuungstage



und -zeiten können frei gewählt und somit an die jeweilige berufliche und familiäre Alltagsplanung angepasst werden. Es besteht die Möglichkeit ein warmes Mittagessen einzunehmen. Das Angebot im Förderunterricht ist als Ergänzung zum Fachunterricht gedacht. Die Arbeitsgemeinschaften bilden ein breites Spektrum vom musisch-künstlerischen Bereich über Sport bis hin zu naturwissenschaftlichen Themen ab.

Als Realschule plus hat sich die Schule folgende Schwerpunkte gesetzt:

- Individuelle Förderung
- Berufsorientierung
- Medienkompetenz
- Nachhaltigkeit

Im Rahmen der **individuellen Förderung** soll jede Schülerin bzw. jeder Schüler bezüglich seiner Schwächen gefördert und in seinen Stärken gefordert werden. Allen Schülerinnen und Schülern soll die Chance gegeben werden, beim Übergang in die Klassenstufe 7 eine Einstufung in den ihren Entwicklungsmöglichkeiten adäquaten Bildungszweig zu erreichen. Die Übergänge zwischen den Zweigen Berufsreife und qualifizierter Sekundarabschluss I sollen auch noch nach Abschluss der Orientierungsstufe möglichst offen gestaltet werden. Insbesondere soll durch gezielte

Förderung der Wechsel in den Zweig zur Erlangung des qualifizierten Sekundarabschlusses I ermöglicht werden.

Zum Schuljahr 2015/16 wurde erstmals ab Klasse 5 eine „**Sportklasse**“ eingerichtet, in der sportlich besonders begabte Schüler durch ein erweitertes Angebot mittels zusätzlicher Sportstunden eine intensive und vertiefte sportliche Förderung erhalten.

Eine weitere Schwerpunktsetzung liegt im Fachbereich Kunst, wo für Schüler mit besonderer künstlerischer Neigung ein „**Kunstatelier**“ am Nachmittag angeboten wird.

Durch Praktika, Eignungstests, Bewerbertraining, Berufsberatung u. v. m. erfahren die Schülerinnen und Schüler gezielte Unterstützung und Begleitung im Rahmen der **Berufs- und Studienorientierung**. Besonders zu erwähnen sei hierbei die jährlich stattfindende Berufsinfobörse „Schule trifft Wirtschaft“. Bei dieser Veranstaltung präsentieren circa 50 Betriebe aus Handel, Handwerk und Gewerbe, verschiedene Behörden und weiterführende Schulen den Schülerinnen und Schülern der Klassenstufen 8 und 9 zahlreiche Berufsbilder und Ausbildungsmöglichkeiten.

Die von Boeselager Realschule ist „Schule im ökologischen Netzwerk in Rheinland-Pfalz“ und unterhält u. a. in diesem Zusammenhang seit 1997 einen Arbeitskreis Nachhaltigkeitserziehung.

Die Schule zeichnet sich durch eine enge **Kooperation** mit den Gymnasien, der FOS Adenau und der Berufsbildenden Schule aus und bereitet gezielt auf den Übergang an diese Schulformen vor. Viele der Abschlusschüler legen dort ihre Fachhochschulreife ab oder erlangen die Allgemeine Hochschulreife. Auch die Zusammenarbeit mit den Grundschulen bildet ein wichtiges Fundament zum Gelingen schulischer Übergänge und ist der Schule ein besonderes Anliegen.



INFORMATIONEN & FAKTEN

STANDORT

Schützenstraße 109
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler

KONTAKT

Telefon 02641/9793-0
Telefax 02641/9793-23

post@boeselager-realschule.de
www.boeselager-realschule.de

SCHÜLERZAHL

im Schuljahr 2020/2021
624 Schüler

SCHULLEITER

Herr Rektor Timo
Lichtenthäler



Stellvertretende
Schulleiterin:
Frau Konrektorin
Bettina Lanzerath

SEKRETARIAT

Frau Brigitte Floter
Frau Christiane Ockenfels
Frau Birgit Jeandrée



Hocheifel Realschule plus mit Fachoberschule Adenau

Adenau

Drei Abschlüsse unter einem Dach:

„Berufsreife – Realschulabschluss – Fachhochschulreife“

Die Hocheifel Realschule plus mit Fachoberschule liegt idyllisch am oberen Ortsrand von Adenau unterhalb des Nürburgrings. Die Innenstadt von Adenau ist fußläufig zu erreichen.

Die Realschule plus Adenau ist eine seit rund 45 Jahren etablierte weiterführende Schule in der Verbandsgemeinde und Stadt Adenau. In der kooperativen Realschule plus Adenau werden die Jugendlichen nach der gemeinsamen Orientierungsstufe in abschlussbezogenen Klassen unterrichtet. Die Orientierungsstufe, also die Klassen 5/6, bieten durch vielfältige Zusatzförderungen- und forderungen einen umfassend unterstützten Einstieg in die weiterführende Schule.

Die Hocheifel Realschule plus mit Fachoberschule hat sich folgende Schwerpunkte gesetzt:

- Individuelle Förderung
- EDV-Computertechnik u. -Datenverarbeitung (Europäischer Computerführerschein)
- IPS-Profilschule: Als eine der wenigen Realschulen Plus in RLP bilden wir unsere Schüler ab Klasse 5 im Projekt Informatik-Profil am Computer und im Netz aus
- Berufsorientierung im Praxistag, enge Berufsberatung, begleitete Praktika, Bewerber-training und eine jährlich stattfindende Berufsinformationsbörse
- Partnerschule des Sports – Schwerpunkt im Wahlpflichtbereich und Teilnahme an vielfältigen Wettbewerben
- Musikalische Kernpunkte: Bläserklassen und Bigband, Schülerchor
 - Natur erleben im Projekt „Renaturierung Honerather Bach“
 - Freundliches Miteinander, starke Schülermitverwaltung und enge Elternarbeit
 - Ganztagsangebot mit Mittagessen, Hausaufgabenbetreuung und vielfältigen AG-Angeboten



Neben diesen Schwerpunkten **legen wir besonderen Wert auf die Förderung des sozialen Miteinanders.** So finden regelmäßig Schüleraktionen zugunsten von sozialen Projekten statt. Die Schüler und die SV unterstützen z.B. die Kinderkrebshilfe in Bonn, ein Patenkind aus der dritten Welt, sowie ein Schul- und Gesundheitsprojekt auf Haiti. Das Projekt „Streitschlichtung“ trägt zusätzlich zu einem besonders sozialen Klima bei. Neu ist, dass ausgebildete Schüler-Tutoren außerdem den Nachmittagsbereich unterstützen und sich so positiv engagiert in die Schulgemeinschaft einbringen. Zudem gehört ein Schulhund zum Teil unserer Schulgemeinschaft, der bei den Schülern regen Zuspruch findet.

Zusatzangebote

Im schulischen Zusatzbereich findet eine **Förderung auf vielen verschiedenen Ebenen** statt. Basketball, Naturwissenschafts-AG, Computer-AG, Big-Band, Musical, Künstler-AG, Lese-Club, Skilanglauf, Fußball oder „Genusswerkstatt“ und Medienscouts sind nur einige Beispiele, die unseren Schulalltag ergänzen. Mit der oft erfolgreichen Teilnahme an verschiedenen **außerschulischen Wettbewerben** werden die Schüler zusätzlich gestärkt und motiviert.



Mit der Fachoberschule zum Studium

Seit 2011 ist die Hocheifelschule **auch Fachoberschule**. In dieser Form der **Sekundarstufe II** erlangen die Absolventen die **Fachhochschulreife**, die zum **Studium an jeder Fachhochschule berechtigt**. Mit dem Angebot der Fachoberschule hat die Hocheifelschule in Adenau im Kreis Ahrweiler ein Alleinstellungsmerkmal. Die Oberschüler absolvieren in der Klasse 11 neben zwei vollen Schultagen ein Langzeitpraktikum, welches den praktischen Teil der Fachhochschulreife abdeckt. Dieses Praktikum wird schulisch begleitet. In der Klassenstufe 12 findet an fünf Wochentagen Unterricht in der Schule statt. Die Fachhochschulreife führt somit sowohl zur Studierenerlaubnis, als auch zu besten Chancen auf eine hochwertige Ausbildung in den Praktikumsbetrieben.

Merkmale der Fachoberschule (FOS) Adenau:

- Die Fachoberschule ist eine neue berufsbildende Schulform. Sie ist organisatorisch an die Realschule plus angebunden.
- Zwei Fachbereiche stehen zur Auswahl: „Wirtschaft und Verwaltung“ und „Gesundheitswissenschaft“.



Bildungsministerin besucht Hocheifelschule

- Es ist keine zweite Fremdsprache zum Erwerb der Fachhochschulreife erforderlich.
- Sie ist eng und praxisorientiert mit Betrieben der Region verzahnt.
- **Die FOS führt in nur zwei Jahren zur Fachhochschulreife und Studienberechtigung an jeder Fachhochschule in Deutschland.**

INFORMATIONEN & FAKTEN

STANDORT

Alte Poststraße 77
53518 Adenau

KONTAKT

Telefon 02691/9226-0
Telefax 02691/9226-26

info@hocheifelschule.de
www.hocheifelschule.de
www.fos-adenau.de

SCHÜLERZAHL

im Schuljahr 2020/2021
450 Schüler

SCHULLEITERIN

Frau Rektorin
Monika Schüller-Diewald

Stellvertretende Schulleiter:

Frau Joanna Boehlke
(1. Konrektorin)
Herr Patrick Lorke
(2. Konrektor)

SEKRETARIAT

Frau Barbara Ueberhofen
Frau Laura Stelzer



Integrierte Gesamtschule Remagen

Remagen

Die Integrierte Gesamtschule Remagen (IGS Remagen) wurde 2013 als 55. rheinland-pfälzische IGS gegründet und ist damit die jüngste und gleichzeitig einzige Integrierte Gesamtschule im Kreis Ahrweiler. Im kommenden Schuljahr wird die Schule erstmalig Schüler mit dem Abschluss der Allgemeinen Hochschulreife (Abitur) entlassen.

An Integrierten Gesamtschulen können alle Abschlüsse der allgemeinbildenden Schulen des Landes Rheinland-Pfalz erworben werden:

- Allgemeine Hochschulreife (Abitur) nach Klasse 13
- schulischer Teil der Fachhochschulreife nach Klasse 12
- Qualifizierter Sekundarabschluss I nach Klasse 10
- Berufsreife nach Klasse 9

An einer IGS wird in besonderem Maß auf die unterschiedlichen Neigungen und die Leistungsfähigkeit der Schüler eingegangen. Eine hohe Durchlässigkeit zeichnet sie aus. Halbjährlich stattfindende „Schüler-Eltern-Lehrer-Gespräche“ machen den individuellen Entwicklungsstand jedes einzelnen Schülers transparent. Der Klassenverband bleibt bis zur 10. Klasse bestehen; er wird von einem Klassenleitungsteam aus zwei Klassenleitern begleitet.

Ab Klasse 7 erfolgen Unterricht und Leistungsmessung innerhalb einer Klasse in folgenden Fächern auf verschiedenen Leistungsebenen (Grundlagenwissen bzw. erweitertes Curriculum), wobei ein Wechsel der Leistungsebenen halbjährlich möglich ist:

- Klasse 7: Englisch, Mathematik
- Klasse 8: Englisch, Mathematik, Deutsch
- Klassen 9/10: Englisch, Mathematik, Deutsch, Biologie, Chemie, Physik

Eine weitere Individualisierung erfolgt im Rahmen der Wahlpflichtfächer. An der IGS Remagen kann aus den Fächern Französisch, Latein, Darstellendes Spiel, Kunst und visuelle Kommunikation, Ökologie, Sport und Gesundheit sowie Technik gewählt werden.

Durch die individuelle Schwerpunktsetzung ist es möglich, die Schullaufbahn solange wie möglich offen zu halten. Daher findet bis zur Klassenstufe 9 keine Versetzung statt. Als Team-

schule legt die IGS Remagen besonderen Wert auf Soziales Training, kooperative Lernmethoden und intensives Teamtraining. Sie greift damit die sich verändernden gesellschaftlichen Bedingungen der Arbeitswelt auf, in welcher das Führen kleiner Teams, kritisches Denken und die verantwortungsvolle Koordination mit anderen zu den Kernkompetenzen gehören.

Weitere Eckpunkte der Schule in Kürze:

- Die Klassenstärke in 5/6 beträgt 25 Schüler; pro Jahrgang werden 4 Klassen gebildet.
- Teamschule: 2 Klassenleiter von der Jahrgangsstufe 5 bis zur Jahrgangsstufe 10 fördern stabile soziale Beziehungen.
- Schulfach „Lernen im Team“: Soziales Training und Training kooperativer Lernmethoden
- Lernstandserhebung im Fach Deutsch mit Diagnostik und individueller Förderung (Münsteraner Rechtschreibanalyse)
- Berufs- und Studienorientierung ab Klasse 6
- Arbeitsgemeinschaften zur Stärkenförderung (DELFA-Scolaire, Jugend forscht, Fremdsprachenwettbewerbe etc.)
- Bläserklassen in der Orientierungsstufe, IGS Big Band ab Klasse 7
- „Schule in Verantwortung“ – schulweite, wiederkehrende Aktionstage mit gesellschaftlichen, politischen und sozialen Themen
- interaktive Tafeln in allen Klassen; iPad-Klassen; moderne MINT-Fachräume; mehrere Kunst-, Musik- und Werkräume; 2 Sporthallen; Schwimmbad
- Mitglied im Netzwerk Campus Schule der Universität Koblenz-Landau; Projektschule „Medienkompetenz macht Schule“; Projektschule „Pädagogische Werkstatt“ der Deutschen Schulakademie
- alle Abschlüsse unter einem Dach

Teil des pädagogischen Konzepts ist ein breites Angebot an Arbeitsgemeinschaften, welches Talente und Stärken aufgreift und fördert. Einige Beispiele:

- Sprachen: Jugend debattiert, digitale Schülerzeitung, Französisch (Diplôme d'études de langue française – DELF), Spanisch, Bibliothek
- Naturwissenschaften: Jugend experimentiert und Jugend forscht, Imkerei, Informatik



- Soziales: Jugend debattiert, Streitschlichterausbildung, Medienscouts
- Künstlerisches/Kreatives: Theater, Big Band, Kochen & Kosmetik, Kulissenbau, Do It Yourself, Veranstaltungstechnik
- Sport: Akrobatik, Kicken & Lesen

Die IGS Remagen ist rhythmisierte Ganztagschule in Angebotsform mit Mittagsverpflegung. Im Sinne stabiler Klassenzusammensetzungen entscheiden die Eltern bei der Anmeldung, ob ihr Kind langfristig von diesem Angebot Gebrauch machen soll.

Als Schwerpunktschule für Inklusion ist die IGS Remagen ein Lernort, an dem gemeinsamer Unterricht für behinderte und nicht behinderte Kinder stattfindet.

Um eine Durchmischung unterschiedlicher Leistungsstufen zu erreichen, wird ein Anmelde- und Auswahlverfahren durchgeführt. Daher finden die Anmeldegespräche ausschließlich in der ersten Februarwoche statt. Wir bitten um telefonische Vereinbarung eines Termins.

INFORMATIONEN & FAKTEN

STANDORT

Goethestraße 43-45
53424 Remagen

KONTAKT

Telefon 02642/4052811-0
Telefax 02642/4052811-99

info@igs-remagen.de
www.igs-remagen.de

SCHÜLERZAHL

im Schuljahr 2020/2021
690 Schüler

SCHULLEITUNG

Direktor Marcus Wald

1. Stellvertretung:
Dir.-Stellv. Miriam Rothmann

2. Stellvertretung/Didaktische Koordination:
Rektorin Sandra Rosa

Pädagogische Koordination 5/6:
Diana Schülte-Seitz

SEKRETARIAT

Frau Gerlinde Schwebach,
Frau Andrea Wozlawek



Are-Gymnasium Bad Neuenahr

Bad Neuenahr-Ahrweiler

Das Are **Ganztag-Gymnasium** Gymnasium gehört zu den größten Schulen in der Trägerschaft des Landkreises Ahrweiler. Es befindet sich im Stadtteil Bad Neuenahr direkt in der Nähe des TWIN-Freizeitbades.

Das Are-Gymnasium ist eines von dreizehn staatlichen Gymnasien in Rheinland Pfalz, in denen seit dem Schuljahr 2007/08 das Abitur in verkürzter Schulzeit schon nach 8 Jahren abgelegt wird. Diese Form der Schullaufbahn ist verbunden mit dem Besuch der verpflichtenden Ganztagschule (GTS) in den Klassen 5 bis 9. Wir organisieren den Ganztagsbetrieb (montags bis donnerstags bis 16:00 Uhr, freitags bis 13:00 Uhr) in Ganztagsklassen ab der Klassenstufe fünf, da so Erarbeitungs- und Übungsphasen auf den ganzen Tagen verteilt werden können. Unser pädagogisches Konzept von G8GTS legt großen Wert auf eine ganzheitliche und nachhaltige Bildung unserer Schülerinnen und Schüler.

ARE Gymnasium – EINFACH ANDERS – GANZTAG

Rhythmisiertes, schülergerechtes Lernen

Keine Hausaufgaben

Ganzheitliche Förderung

Das **pädagogische Konzept der Ganztagschule** geht davon aus, dass der Lernprozess der Kinder im Wesentlichen in der Schule stattfindet und somit die herkömmlichen Hausaufgaben entfallen können. In den Unterricht werden Übungs- und Vertiefungsphasen integriert, wobei in den Hauptfächern Deutsch, Englisch, Mathematik, Latein, Französisch und Naturwissenschaft eine Unterrichtsstunde mehr Zeit zur Verfügung steht. Dadurch ist es möglich, Übungszeiten mit dem Fachlehrer zur Vertiefung und Festigung des Unterrichtsstoffes in den Unterricht zu integrieren. Wir sehen die Schule nicht nur als Lernort, sondern begreifen und gestalten diese als Lebenswelt unserer Schülerinnen und Schüler. Dieses Konzept ermöglicht uns indivi-



duelle Förderung und die Möglichkeit die Entwicklungsprozesse der Kinder und Jugendlichen intensiv zu begleiten und soziale und interkulturelle Kompetenzen nachhaltig zu vermitteln.

Der Schultag unserer Schüler besteht nicht nur aus Unterricht, sondern auch aus betreuten Lernzeiten, einem gemeinsamen Mittagessen und verpflichtenden Arbeitsgemeinschaften. Die Schule wird so zu einem neuen Lebensraum, in dem kognitive, sportliche und kreative Fähigkeiten eines jeden Schülers gefordert und gefördert werden.

Um eine möglichst gezielte **individuelle Förderung im Rechtschreiben für die Schüler der Klassen 5** leisten zu können, arbeiten wir seit mehreren Jahren sehr erfolgreich mit dem Test- und Diagnoseverfahren der Universität Münster zusammen. Diese erstellt für jeden Schüler eine individuelle Fehleranalyse mit entsprechendem Übungsmaterial, das im Rahmen der Lernstudiestunden unseres Ganztagsgymnasiums unter Anleitung bearbeitet wird. Besonders sprachbegabte Schülerinnen und Schüler erhalten eine Förderung in dem **bilingualen Zweig**. Sie werden bereits in der Orientierungsstufe in einem bilingualen Vorbereitungsunterricht auf den bilingualen Sachfachunterricht ab der Jahrgangsstufe 7 vorbereitet. Ab Klasse 7 findet der Unterricht der bilingualen Lerngruppe in den Fächern Geschichte und Erdkunde in englischer Sprache statt. Weitere individuelle Förderungen gibt es z.B. durch gezielte Vorbereitung auf mathematische Wettbewerbe, im musisch-künstlerischen Bereich durch Bläserklassen, Schulband, Big-

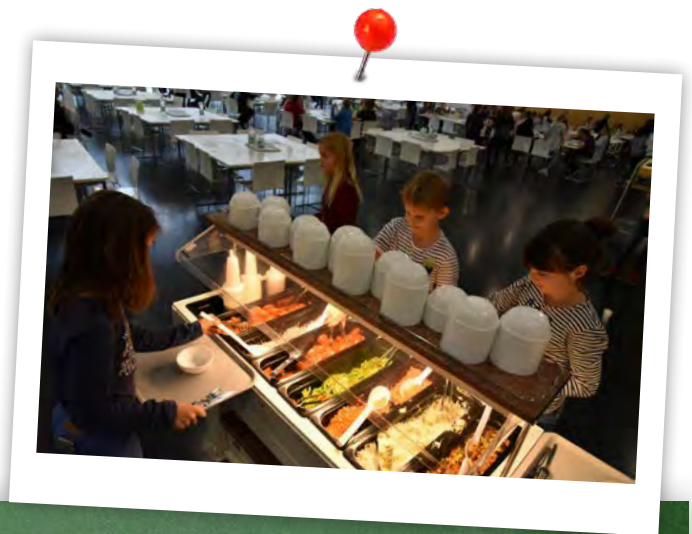


band, Chor und viele unterschiedliche Theatergruppen, aber auch durch Lerncoaches aus der Oberstufe, die jüngeren Schülern bei Schwierigkeiten helfen und diese fördern.

Ab der **Klasse 8** wählen die Schüler im Bereich Wahlpflichtfach entweder eine dritte Fremdsprache Latein/Französisch, Informatik, experimentelle Naturwissenschaft oder das Fach Kultur, eine Verbindung aus Musik, Bildender Kunst und darstellendem Spiel.

Die Oberstufe beginnt mit der Einführungsphase in der Jahrgangsstufe 10 und endet am Schuljahresende der Jahrgangsstufe 12 mit dem Abitur. Nicht nur durch die Möglichkeit sich in der Einführungsphase während eines ganzen Jahres auf die Qualifikationsphase für das Abitur vorzubereiten, sondern auch vier vollständige Halbjahre in den Jahrgängen 11 und 12 zum Sammeln der notwendigen Qualifikationspunkte unterscheidet das Are von den anderen rheinland-pfälzischen G9-Gymnasien. Unsere Schüler haben **in der Oberstufe mehr Zeit, sich auf ein erfolgreiches Abitur vorzubereiten**. Schüler, die von der Realschule Plus nach dem 10. Schuljahr zum Are wechseln, steigen in der Jahrgangsstufe 10 ein und haben auf diese Weise die Möglichkeit, Bekanntes zu vertie-

fen und sich besser an neue Umgebungen und Lerninhalte zu gewöhnen. Auch hier zeigt sich, dass das Are-Gymnasium in besonderer Weise auf die Heterogenität seiner Schülerinnen und Schüler eingehen kann. Im Laufe der Oberstufe bieten wir unseren Schülerinnen und Schülern ein vielfältiges Programm zur Studien- und Berufsorientierung. Dadurch lenken wir den Blick unserer Schülerinnen und Schüler ganz bewusst auf die bevorstehende berufliche Zukunftsplanung. Hier arbeiten wir stark mit Partner aus der Wirtschaft, mit in- und ausländischen Universitäten und vielen weiteren Kooperationspartnern zur beruflichen Orientierung zusammen.



INFORMATIONEN & FAKTEN

STANDORT

Mittelstraße 110
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler

KONTAKT

Telefon 02641/7506-0
Telefax 02641/7506-30

schulleitung@are-gymnasium.de
www.are-gymnasium.de

SCHÜLERZAHL

im Schuljahr 2020/2021
850 Schüler

SCHULLEITER

Herr Oberstudiendirektor
Heribert Schieler

1. Stellvertretende
Schulleiterin
Frau Studiendirektorin
Nina Pfeil

2. Stellvertretender Schulleiter
Herr Studiendirektor Marco Müller

SEKRETARIAT

Christine Schmitz
Anette Hecker
Astrid Menzen
Andrea Elbe



Erich-Klausener-Gymnasium Adenau

Adenau

Das **Erich-Klausener-Gymnasium** befindet sich in der Ortsmitte von Adenau und in unmittelbarer Nachbarschaft der Grundschule Adenau.

Es handelt sich um ein **neunjähriges Gymnasium**. Die traditionsbewusste Schule blickt auf eine über hundertjährige Geschichte zurück. Das Schulleben ist geprägt von Leben und Verhalten des Namensgebers Dr. Erich Klausener. In dem moralischen Erziehungsideal sind Verantwortungsbewusstsein und soziales Engagement, Fürsorge für die am Rande Stehenden und Respekt den Anderen gegenüber miteinander verankert.

2004 wurde zusammen mit der Grundschule Adenau ein Erweiterungsbau fertig gestellt, in dem sich zwei zusätzliche Klassenräume für das Erich-Klausener-Gymnasium befinden. Zwei weitere neue Räume am Hauptgebäude wurden 2008 fertig gestellt. Rd. 4 Mio Euro wurden hierfür und für weitere **Modernisierungsmaßnahmen seit 2004** insgesamt investiert. Darüber hinaus wurden die naturwissenschaftlichen Räume für 450.000 Euro neu gestaltet. Mit dem zweiten Bauabschnitt wurde die energetische Sanierung des Gebäudes 2020 abgeschlossen.

An der **Medienkompetenzschule** stellt die Ausbildung der SchülerInnen in allen Bereichen der modernen Kommunikationstechnologie einen Schwerpunkt dar. Die Schule verfügt über zwei hochmoderne Computerräume, in denen die Schüler an Einzelarbeitsplätzen unter Anleitung des Lehrers die Basics erlernen, die für den Eintritt in die Berufs- und Arbeitswelt benötigt werden (Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Präsentationserstellung, etc.). Alle Klassen- und Fachräume verfügen über einen digitalen Lehrer-Arbeitsplatz. In den Klassen 7 und 8 nehmen alle SchülerInnen an einer Arbeitsgemeinschaft zur Ausweitung ihrer Computerkenntnisse teil.

Ab Klasse 5 ist die erste Fremdsprache Englisch. Als zweite Fremdsprache ab Klasse 6 kommen wahlweise Französisch oder Latein hinzu. Ab der 9. Klasse sind Französisch oder Latein als freiwillige dritte Fremdsprache wählbar sowie ab der 11. Klasse Französisch oder Latein zur Erlangung der 2. Pflichtfremdsprache.



Seit Mitte der 90er Jahre ist die Zahl der Oberstufenschülerinnen und -schüler stark angestiegen. Hierbei spielt sicherlich zum einen das breite Spektrum an möglichen Leistungsfächern eine Rolle. Aber auch die Tatsache, dass Real-schülerinnen und -schülern ohne zweite Fremdsprache in der Sekundarstufe I die Möglichkeit geboten wird, mit Französisch- oder Latein-Anfangsunterricht ab Jahrgangsstufe 11 das Abitur zu erwerben und nicht zuletzt die familiäre Atmosphäre in der Schule dürften sich ausgewirkt haben.

Es findet eine breite Förderung aller Unterrichtsbereiche statt. Arbeitsgemeinschaften wie Theater, Tanz, Leichtathletik, Handball, Fußball, Mountainbike, Ski-Langlauf und Naturschutz sollen die Möglichkeit bieten, besondere Neigungen auszubilden. Über die Teilnahme an Wettbewerben erfahren die Schülerinnen und Schüler in den Unterrichtsfächern zusätzliche Motivation und Bestätigung.

Für die Schulgemeinschaft des EKG ist die Förderung des sozialen Miteinanders ein wesentliches Element. Alle 2 Jahre findet der Spendenlauf (EKG-Lauf) zugunsten sozialer Projekte in Afrika, Indien und Deutschland (z.B. Adenauer Tafel) statt. Zahlreiche Kolleginnen und Kollegen nahmen an einer speziellen Fortbildung teil und gründeten die Streitschlichter-AG. Diese AG hat zum Ziel, dass ältere SchülerInnen jüngeren SchülerInnen bei der gewaltfreien Lösung von Konflikten helfen.

Das Erich-Klausener-Gymnasium ist Mitglied im Netzwerk ökologischer Schulen in Rheinland-Pfalz. Seit 20 Jahren gibt es an der Schule die Bachpatenschaft. Dies ist eine freiwillige, ehren-

amtliche Arbeit zur Pflege, Förderung und Erhaltung der naturnahen Entwicklung der Bäche und Bachauen. Dieser Aufgabe wird in verschiedenen Jahrgangsstufen fächerübergreifend - d. h. geographisch, biologisch, chemisch und physikalisch - am Adenauer Bach nachgegangen. Die Schülerinnen und Schüler lernen am konkreten Beispiel „Bach“ gelerntes Wissen aus den verschiedenen Fächern anzuwenden. Sie setzen sich darüber hinaus für die Verbesserung der Qualität des Baches ein und lernen so praktisch ein Stück Nachhaltigkeit.

Motivation und Begeisterung bringen vielfältige Aktivitäten, wie z. B. die Streicher, die in Klasse 5 im Klassenverband beginnen und am Ende der Klasse 6 ihren Abschluss finden. Im Anschluss an die Klasse 6 besteht dann die Möglichkeit, im Orchester mitzuspielen. Großen Anklang findet auch der Oberstufenchor.

Berufs- und Studienorientierung gehört von der Mittelstufe bis in die MSS zum Schulprogramm, z. B. Bewerbungstraining, Betriebspraktika und Besuch von Hochschulinformationstagen. In diesem Zusammenhang wurde auch ein Partnerschaftsvertrag mit der Kreissparkasse Ahrweiler unterzeichnet, der die bisherige Zusammenarbeit der beiden Institutionen stärker strukturieren

und systematisieren soll. In der Jahrgangsstufe 11 findet eine Berufsinformationswoche statt, in der Vertreter aus Wirtschaft, Universitäten und Verwaltung Vorträge und Workshops anbieten.

Das EKG pflegt einen regen Schüleraustausch mit Partnerschulen in Frankreich, den USA (Miami) und Holland.

Der engagierte Förderverein der Schule hat es sich zur Aufgabe gemacht, in Zusammenarbeit mit der Schule über finanzielle Unterstützung und sonstige Aktionen die Rahmenbedingungen für die Erziehung und Bildung der Schülerinnen und Schüler zu fördern und zu optimieren.



INFORMATIONEN & FAKTEN

STANDORT

Dr. Klausener-Straße 43 - 45
53518 Adenau

KONTAKT

Telefon 02691/9212-0
Telefax 02691/9212-34

info@ekgadenau.de
www.ekgadenau.de

SCHÜLERZAHL

im Schuljahr 2020/2021
587 Schüler

SCHULLEITERIN

Frau Oberstudiendirektorin
Christa Killmaier-Heimermann

1. Stellvertretender
Schulleiter:
Herr Studiendirektor
Peter Reinhard

2. Stellvertretender
Schulleiter:
Herr Studiendirektor
Daniel Edel



SEKRETARIAT

Frau Tanja Adriany
Frau Elke Kaltz
Frau Christa Müller



Peter-Joerres-Gymnasium Ahrweiler

Bad Neuenahr-Ahrweiler

Schon beim Betreten des Schulgeländes werden die Offenheit und Transparenz deutlich, die den Geist der Schule widerspiegeln und prägen. Direkt an der Ahr gelegen, am Dahliengarten, bildet die moderne Architektur einen idealen Raum für das, was sich das PJG zum Ziel gesetzt hat: die Persönlichkeit jedes einzelnen Schülers und jeder einzelnen Schülerin individuell und umfassend weiterzuentwickeln und zu bilden, sie zu Selbstständigkeit und sozialer Verantwortung in der Gemeinschaft zu erziehen. Dafür nimmt sich das PJG als traditionelles **G 9-Gymnasium neun Jahre Zeit**. Um die verschiedenen Begabungen und Interessen seiner Schüler zu fördern, hat sich das Gymnasium daher über den gymnasialen Fächerkanon hinaus breit gefächerte, **Schwerpunkte** gegeben:

Schwerpunkt MINT (Mathematik-Informatik-Naturwissenschaft-Technik)

Die Schule ist als **MINT-Excellence-Center** zertifiziert. Dieser Status ermöglicht den Schülern vielfältige Aktivitäten wie Exkursionen, Wettbewerbe und „Jugend forscht“. Mit einzelnen Projekten, so etwa der „Roberta-Arbeitsgemeinschaft“, spricht die Schule gezielt auch Mädchen an. Engagierte Schüler können mit dem Abiturzeugnis auch das **MINT-EC-Zertifikat** erwerben, das sie für eine berufliche Zukunft in diesen Fächern besonders qualifiziert.

Schwerpunkt Musik

Es gibt zahlreiche Möglichkeiten für Schüler, ihre musikalischen Talente zu entwickeln: Die **Bigband-Konzerte**, in die sich jedes Jahr ca. 70 Schüler aktiv einbringen, sind Magnet für Besucher der gesamten Region. Hinzu kommen Orchester, Chöre, Musicals und weitere Konzerte. Vorbereitet werden die kleinsten PJGler in der **Bläserklasse**: Hier lernen die Schüler in der Klasse 5 und 6 im Unterricht ein Blasinstrument zu spielen und gemeinsam zu musizieren. In der Oberstufe werden Leistungskurse in Musik angeboten, ein mögliches Sprungbrett für ein späteres Musikstudium.

Schule des Sports

Das Peter-Joerres-Gymnasium trägt den offiziellen Titel „**Partnerschule des Sports**“, der vom Ministerium und dem Landessportbund für Schulen vergeben wird. So ist das PJG die z. z. erfolgreichste Schule des Kreises durch regelmäßige Wettkampfteilnahmen bis auf Landesebene im Schwimmen, Ten-



nis, Leichtathletik, Fußball, seit 2012 sind unsere Schüler zum achten Mal Landesmeister im Triathlon - auch durch eine sehr erfolgreiche Kooperation mit dem TuS Ahrweiler. Am PJG besteht ein ganzheitliches Sportkonzept, angefangen von besonderen infrastrukturellen Einrichtungen (Boulderwand, Beachvolleyballfeld, Kleinspielfeld, Leichtathletikanlagen) bis hin zu einer vielseitigen programmatischen Ausrichtung (Sport-LK mit 10-Kampf-Fahrt, Ski-fahrt für alle Schüler der Jahrgangsstufe 9, Teilnahme an lokalen Laufwettbewerben)

Fremdsprachliche Förderung

Englisch ist 1. Fremdsprache. Die Schüler wählen Französisch oder Latein als 2. Fremdsprache ab Stufe 6. Ab Klasse 9 wird auf freiwilliger Basis die in Stufe 6 nicht gewählte Fremdsprache angeboten. Die **Schüleraustausche** mit England, Frankreich, Belgien und Polen ermöglichen es den Jugendlichen nicht nur, ihre Fremdsprachenkenntnisse zu festigen, sondern auch **interkulturelle Sensibilität** und **Offenheit** zu entwickeln. Spezielle, an ausländischen Universitäten anerkannte **Zertifikate** können in Englisch (**CAE**) oder Französisch (**DEL F**) erworben werden.

Moderne Medien und Schlüsselkompetenzen

Das PJG verfügt über eine moderne IT-Infrastruktur: Zahlreiche Klassenräume sind mit Whiteboard, Beamer, Notebooks und WLAN ausgestattet. Unsere **Medien-Scouts** informieren ihre Mitschüler über Gefahren in einer digitalisierten Gesellschaft und arbeiten präventiv gegen möglichen Missbrauch der digitalen Medien wie Cybermobbing und Mediensucht. Neben der **Medienkompetenz** wird besonderer Wert auf ein umfangreiches **Me-**

Methoden- und Kommunikationstraining von Stufe 5 – 13 gelegt. Projekte in Zusammenarbeit mit **Kooperationspartnern der regionalen Wirtschaft und Wissenschaft**, Bewerbungstrainings u.v.m. bereiten die Schüler auf die Berufswelt vor.

Soziales Engagement

In speziellen Trainingseinheiten bereits ab Klasse 5 entwickeln die Schüler eine ausgeprägte **Sozialkompetenz** für einen respektvollen und wertschätzenden Umgang im täglichen Miteinander, damit z.B. Mobbing erst gar nicht entsteht. Daneben engagiert sich die Schulgemeinschaft für **soziale Projekte**, z.B. die Lebenshilfe Kreisvereinigung Ahrweiler e.V. und die Ahrweiler Tafel. Dies geschieht etwa durch die Erlöse des schuleigenen Standes auf dem Ahrweiler Weihnachtsmarkt. In Klasse 11 ermöglicht ein dreiwöchiges **Sozialpraktikum** z. B. in Kindertagesstätten und Seniorenheimen den Schülern wertvolle Erfahrungen, die zur Entwicklung einer verantwortungsbewussten Persönlichkeit beitragen.

Übergang von der Grundschule in die Stufe 5

Wichtig ist der Schule, ihre „Neuen“ behutsam aufzunehmen, von Beginn an in die Schulgemeinschaft zu integrieren und in



die schulischen Projekte einzubinden: Den Auftakt bilden in der ersten Schulwoche Projekte zum digitalen Lernen und sozialen Miteinander. Begleitend dazu startet das **Tutorensystem**, in dem sich ältere Schüler für Belange Jüngerer einsetzen. Im **Schübs-Projekt - Schüler bilden Schüler** - geben Schüler ihren Mitschülern gezielt Nachhilfe.

Die Schule bietet für die Stufen 5 und 6 eine **Mittags- und Hausaufgabenbetreuung** an (PJG +). Ausführliche Informationen dazu finden Sie auf unserer Homepage.

INFORMATIONEN & FAKTEN

STANDORT

Uhlandstraße 30
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler

KONTAKT

Telefon 02641/9797-0
Telefax 02641/9797-18

info@pjpg-aw.de
www.pjpg-aw.de

SCHÜLERZAHL

im Schuljahr 2020/2021
836 Schüler

SCHULLEITER

Herr Oberstudiendirektor
Lutz Hasbach

1. Stellvertretender
Schulleiter:
Herr Studiendirektor
Gunnar Lawrenz



SEKRETARIAT

Frau Angela Fink
Frau Silke Hahn
Frau Andrea Janwa



Rhein-Gymnasium Sinzig

Sinzig

Das Rhein-Gymnasium liegt in fußläufiger Entfernung vom Bahnhof in grüner Umgebung am Rande der Sinziger Innenstadt. Das ansprechend gestaltete und weitläufige Schulgelände grenzt rückwärtig an den Ahrtal-Fahrradweg. In direkter Nachbarschaft liegen die Barbarossa-Realschule Plus und die Regenbogen-Grundschule Sinzig.

Das Schulgebäude wurde in den letzten Jahren kontinuierlich saniert und ausgebaut. Die modern ausgestatteten Fachräume ermöglichen ein intensives praxisorientiertes Arbeiten.

Erste Fremdsprache ist verpflichtend Englisch. Ab Klasse 6 kommt als zweite Fremdsprache wahlweise Französisch oder Latein hinzu. Als dritte freiwillige Fremdsprache wird ab der 9. Klasse bis zur 13. Klasse Spanisch angeboten. Die Schule pflegt ein **intensives Austauschprogramm mit Partnerschulen** in Frankreich und Finnland. Regelmäßig finden Aktionen und Sammlungen für eine Partnerschule in Peru statt. In eigens dafür eingerichteten Arbeitsgemeinschaften werden sprachlich begabte Schülerinnen und Schüler auf das **DELFDiplom (diplôme d'études en langue française)** und das **Cambridge Certificate in Advanced English (CAE)** vorbereitet. Diese Zertifikate helfen bei der Bewerbung um einen Aufenthalt, einem fachbezogenen Studiengang oder einem Stipendium im englisch- und französischsprachigen Ausland. Auch bietet das Rhein-Gymnasium einen sogenannten „**Null-Kurs**“ in Spanisch ab Klasse 11 für Schüler ohne zweite Fremdsprache an. **Ab Klasse 9 ergänzt das Fach Informatik das Wahlangebot.**

Das Rhein-Gymnasium versteht sich als ein **Haus des Lernens und Lebens**, in dem Fördern und Fordern gleichermaßen praktiziert werden. Zahlreiche Programme, Arbeitsgemeinschaften, Kooperationen und Veranstaltungen ergänzen den regulären Unterricht und bieten den Schülerinnen und Schülern Raum, ihre individuellen Neigungen und Fähigkeiten zu pflegen und weiter zu entwickeln.

Die Schülerinnen und Schüler werden so in ihrer Entwicklung zu selbst- und verantwortungsbewussten Persönlichkeiten begleitet und gestärkt.



Um die Kinder und Jugendlichen frühzeitig auf die Erfordernisse der modernen Wissens- und Arbeitsgesellschaft vorzubereiten, hat das Rhein-Gymnasium seit vielen Jahren das Eigenverantwortliche Arbeiten (EVA) in den Mittelpunkt seiner pädagogischen und didaktisch-methodischen Arbeit gestellt. Mit einem differenzierten Berufs- und Studienwahlkonzept bereitet das Rhein-Gymnasium seine Schülerinnen und Schüler ab der 9. Klasse auf die Zeit nach dem Abitur vor. Dazu gehören neben einem verpflichtenden zweiwöchigen Berufspraktikum in der Jahrgangsstufe 11 auch Bewerbungstrainings mit Ausbildern aus der Wirtschaft, Betriebsbesichtigungen sowie Informationen von unseren Ehemaligen im Rahmen von „Abi, und was dann?“.

Im Rahmen des pädagogischen Schulentwicklungsprogramms hat das Rhein-Gymnasium besonders für die Orientierungsstufe Schwerpunkte gesetzt. Die ersten Schulwochen in den 5. Klassen finden nach einem langjährig erprobten Konzept und in Begleitung von Paten (Schülerinnen und Schüler höherer Jahrgangsstufen) statt.

Eine Hausaufgabenbetreuung für die Orientierungsstufe – Klassen 5 - 6 und Lift- bzw. Förderkurse in der Orientierungsstufe sowie in der 11. Jahrgangsstufe erleichtern den Übergang für Schülerinnen und Schülern von anderen Schulformen.



Musik, Bildende Kunst und Sport haben einen besonderen Stellenwert im schulischen Alltag. Seit etlichen Jahren gehört ein Leistungskurs Sport zum festen Kursangebot in der MSS. Ab Klasse 5 besteht die Möglichkeit der Teilnahme an sogenannten „Streicherklassen“. Hier können interessierte Schülerinnen und Schüler in zwei Schuljahren die Instrumente Violine oder Violoncello erlernen. Chöre der Unter-, Mittel- und Oberstufen, ein Orchester sowie eine Schulband ergänzen das musikalische Angebot. Seit 1986 existiert die Kleine Theater-AG. Hier spielen ältere und jüngere Schülerinnen und Schüler gemeinsam Theater. Mittlerweile kann man auf 34 erfolgreiche Inszenierungen zurückblicken. Auch Bühnengestaltung und Regie werden unter der Anleitung eines Lehrers von Schülerinnen und Schülern übernommen.

Über die Teilnahme an vielen Wettbewerben und Exkursionen erfahren die Schülerinnen und Schüler zusätzliche Motivation und Bestätigung.

In einer gemeinsam mit Eltern entwickelten Schulvereinbarung verpflichten sich die Schülerinnen und Schüler zur regelmä-

ßigen Mitarbeit, zu partnerschaftlichem Verhalten und zu gegenseitigem Respekt. Der Förderverein des Rhein-Gymnasiums zeichnet jedes Jahr Schülerinnen und Schüler für sehr gute Leistungen und vorbildliches soziales Verhalten aus.

In der regelmäßig stattfindenden Arbeitsgruppe „**Gemeinsam Schule Gestalten**“ arbeiten Eltern, Schüler und Lehrer zusammen, um ein modernes Gymnasium so zu gestalten, dass sich alle darin wohlfühlen.



INFORMATIONEN & FAKTEN

STANDORT

Dreifaltigkeitsweg 35
53489 Sinzig

KONTAKT

Telefon 02642/9832-30
Telefax 02641/9832-50

office@rhein-gymnasium-sinzig.de
www.rhein-gymnasium-sinzig.de

SCHÜLERZAHL

im Schuljahr 2020/2021
794 Schüler

SCHULLEITER

Herr Oberstudiendirektor
Dr. Jens Braner

1. Stellvertretender
Schulleiter:

Herr Studiendirektor
Alfred Fries

2. Stellvertretende
Schulleiterin:

Frau Studiendirektorin
Antje Hinrichs



SEKRETARIAT

Frau Claudia Göbel
Frau Iris Ritzdorf
Frau Anna Schaefer-Reinert



Berufsbildende Schule Bad Neuenahr-Ahrweiler

Bad Neuenahr-Ahrweiler

Viele Wege führen zur BBS

Warum stellt sich Ihnen die Berufsbildende Schule vor?

Sie als Eltern stehen vor der Wahl, für Ihr Kind eine geeignete Schulform zu finden, welche Ihr Kind fördert ohne zu überfordern und gut auf das Leben vorbereitet. Vielfach findet man die Vorstellung, dass mit dieser Entscheidung endgültig der Lebensweg eines jungen Menschen festgelegt ist. Wir möchten Ihnen jedoch bereits zu diesem frühen Zeitpunkt unsere Schulform und damit ein breites Spektrum an weiterführenden beruflichen wie allgemeinbildenden Bildungsgängen vorstellen. Diese bieten Ihrem Kind auch zu einem späteren Zeitpunkt vielfältige Möglichkeiten, sich weiter zu qualifizieren.

In unserer technisch und mit digitalen Medien sehr gut ausgestatteten Schule gibt es einen kaufmännisch-verwaltenden, einen gewerblich-technischen und einen hauswirtschaftlich-sozialpflegerischen Bereich unter einem Dach. Dies ist für die uns anvertrauten jungen Menschen eine hervorragende Grundlage für fächerübergreifendes, interdisziplinäres Lehren und Lernen.

In Zusammenarbeit mit unseren dualen Partnern fühlen wir uns verpflichtet,

- zukünftige und aktuelle Schülerinnen und Schüler im Hinblick auf ihre mögliche Berufsorientierung und die Wahl der geeigneten Schulform zu informieren und zu beraten,
- durch Bereitstellung eines umfangreichen und vielfältigen Bildungsangebotes, eine zeitgemäße Schul- und Raumausstattung sowie engagierte Pädagoginnen und Pädagogen und moderne Unterrichtsformen Schülerinnen und Schülern Ausbildungs- und Schulfreude zu ermöglichen,
- durch berufsbezogenen und allgemeinbildenden Unterricht Schülerinnen und Schüler in ihrer fachlichen und persönlichen Entwicklung ganzheitlich zu fördern,
- alle Schülerinnen und Schüler bei der Entwicklung ihrer internationalen Kompetenzen zu unterstützen und sie in ihrem möglichen sozialen und bürgerschaftlichem Engagement zu bestärken.

Das aktuelle Schulangebot reicht von der „klassischen“ dualen Berufsausbildung, berufsvorbereitenden Bildungsgängen und berufsqualifizierenden Abschlüssen bis hin zur allgemeinen Hochschulreife (s. Übersicht S.6/7).

INFORMATIONEN & FAKTEN

STANDORT

Kreuzstraße 120
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler

KONTAKT

Telefon 02641/9464-0
Telefax 02641/9464-64

buero@bbs-ahrweiler.de
www.bbs-ahrweiler.de

SCHULLEITERIN

Frau Oberstudien-
direktorin
Gundi Kontakis

1. Stellvertretender
Schulleiter:
Herr Studiendirektor
Dr. Klaus Müller



Übersicht der Förderschulen

Burgweg-Schule

Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen
Schulleitung: Herr Hansen
Burgweg 6
56659 Burgbrohl
Telefon: 02636 / 929590
Fax: 02636 / 929592
E-Mail: post@burgweg-schule.de

Don-Bosco-Schule

Schule mit den Förderschwerpunkten
Lernen und Sprache
Förder- und Beratungszentrum
Schulleitung: Herr Armbrust
St.-Pius-Straße 23
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Telefon: 02641 / 34778
Fax: 02641 / 359492
E-Mail: info@donbosco-aw.de

Janusz-Korczak-Schule

Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen
Schulleitung: Herr Schmitt
Beethovenstraße 3
53489 Sinzig
Telefon: 02642 / 97900
Fax: 02642 / 979022
E-Mail: info@jks-sinzig.de

Levana-Schule

Schule mit den Förderschwerpunkten
ganzheitliche und motorische Entwicklung
Schulleitung: Herr Jung
St.-Pius-Straße 25
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Telefon: 02641 / 36611
Fax: 02641 / 900899
E-Mail: info@levana-aw.de

Nürburgring-Schule

Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen
Schulleitung: Herr Armbrust
Schulstraße 22 - 24
53518 Wimbach
Telefon: 02691 / 7854
Fax: 02691 / 930115
E-Mail: info@nuerburgringschule.de

Schüler mit dem Förderschwerpunkt Lernen können durch ein freiwilliges 10. Schuljahr die Berufsreife an der Janusz-Korczak-Schule und der Don-Bosco-Schule erwerben.



Ahrtalschule Realschule plus Altenahr

Altenahr

Seit der Schulstrukturreform 2009 heißt die weiterführende Schule der Verbandsgemeinde Altenahr **Ahrtalschule Realschule plus Altenahr**. Seit mehr als 40 Jahren wird an dieser Schule im ruhig gelegenen Ortsteil Altenburg unterrichtet.

Die Schule ist kooperativ organisiert. Durchschnittlich 18 Schülerinnen und Schüler besuchen eine Klasse. Das ermöglicht den Lehrkräften, sehr stark auf den Einzelnen einzugehen, seine Fragen zu beantworten und individuell zu fördern.

Die Klassenstufen 5 und 6 sind durch eine Phase des gemeinsamen Lernens gekennzeichnet. Hier werden Grundkenntnisse in Arbeitstechniken und Arbeitsorganisation im schuleigenen Fach Basislernen gelegt. Individuelle Förderung erfolgt in den Fächern Deutsch und Mathematik, nachdem standardisierte Tests durchgeführt wurden. Eine weitere Besonderheit ist der Bereich „Fördern und Fordern“, indem ebenfalls auf den Einzelnen bezogen die schulische Weiterentwicklung gefördert wird. Dazu werden die Kinder in kleine, ihrem Leistungsstand entsprechende Gruppen geteilt, in denen sowohl leistungsschwächere Schülerinnen und Schüler gefördert, stärkere aber auch gefordert werden.

Ab der Klasse 6 beginnt der Wahlpflichtfachunterricht. Entweder wählen die Schülerinnen und Schüler das Fach Französisch. Oder sie bekommen einen Überblick über die Fächer „Hauswirtschaft und Soziales“, „Technik und Naturwissenschaften“, „Wirtschaft und Verwaltung“ sowie „Grundlagen der Informatischen Bildung“. In den Klassen 7 und 8 kommen die schuleigenen Wahlpflichtfächer „Kunst und Gestaltung“, „Strategie und Planung“ und „Sport und Gesundheit“ hinzu.

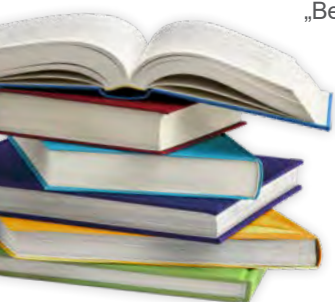
Ab Klasse 7 werden die Schülerinnen und Schüler in die Bildungsgänge „Qualifizierter Sekundarabschluss I“ und „Berufsreife“ eingestuft.

Der Berufsreifezweig richtet sich dabei an praktisch begabte Schülerinnen und Schüler. Der Schwerpunkt liegt hier auf dem **Abschlussziel Berufsreife nach Klasse 9**



(ehemaliger Hauptschulabschluss) und auf der individuellen Förderung hinsichtlich der Vorbereitung auf eine Berufsausbildung im dualen System. Schulpraktika, die Unterstützung durch die schulinterne Berufswahlvorbereitung und die regelmäßige Beratung durch die Arbeitsagentur im Haus sind hier zu nennen. Darüber hinaus nehmen alle Neuntklässler am beruflichen Praxistag teil. Mittwochs arbeiten diese in einem Betrieb und zeigen so ihre Sozialkompetenz und ihre praktischen Fähigkeiten. Dies hat schon viele Ausbildungsverträge nach sich gezogen. Große Unterstützung hat die Schule durch ihre Schulpaten. Firmen wie der Maternus-Stift in Altenahr, die Pumpenfabrik Emmerich in Hönningen, Heizung und Sanitär Steffes und Robrecht in Bad Neuenahr oder Fenster-Rolladen Knieps in Ahrweiler, sowie das Bundesinstitut für Berufsbildung (BiBB) in Bonn, präsentieren nicht nur ihre Ausbildungsberufe in der Schule, sondern stellen Praktikums- und Ausbildungsplätze für unserer Schülerinnen und Schüler zur Verfügung.

Das zweite mögliche Abschlussziel ist der **Sekundarabschluss I nach der Klasse 10**. Das Berufspraktikum und bei Bedarf auch individuelle Praktika während der Unterrichtszeit verhelfen vielen zu einem Ausbildungsplatz. Die weiteren schulischen Möglichkeiten, wie den Besuch der Fachoberschule in Adenau oder die verschiedenen Bildungsgänge im Bereich Berufsbildende Schule Ahrweiler werden den Schülerinnen und Schülern durch Kolleginnen und Kollegen dieser Schulen vor Ort dargestellt. Ebenso werden alle über die Möglichkeiten des Besuchs eines der umliegenden Gymnasien beraten.



Wissenswertes über das Schulprofil

- Durchlässigkeit in alle Bildungsgänge der allgemeinbildenden Schulen
- Hochmodernes, zeitgemäßes Medienkonzept
- Sehr gut ausgestattete Fachräume mit modernem Inventar
- Konzept Fördern und Fordern in Klasse 5 und 6
- Kleine Klassen und familiäres Schulklima

Dank des hohen Engagements des Schulträgers über die letzten Jahrzehnte ist die Ahrtschule Realschule plus Altenahr die bestausgestattete Schule im Kreis Ahrweiler. Gebäudetechnisch auf dem Stand der Zeit verfügt sie über eine geräumige gut ausgestattete Dreifachturnhalle mit Tartanplatz, Laufbahn, Hoch- und Weitsprunganlagen. Im Gebäude verfügen alle Klassenräume über einen Nahdistanzbeamer. Physik- und Chemiesaal sind fast neu und für 8 Schülergruppen mit Experimentiermaterial ausgestattet. Zwei Computerräume mit insgesamt 50 Schülerarbeitsplätzen und drei iPad-Koffern mit 48 Geräten lassen keine Wünsche bei der Medienausbildung offen. Für das Fach „Technik- und Naturwissenschaften“ stehen darüber hinaus Werkräume zur Verfügung, in denen auch mit elektrischen Maschinen



wie Akkuschraubern, elektrischen Sägen und Schleifgeräten wichtige berufliche Vorerfahrungen gemacht werden können.

Zusammenfassend ist die Ahrtschule Realschule plus Altenahr die kleine, sehr gut ausgestattete Schule der Verbandsgemeinde Altenahr, bei der das individuelle Fördern und Fordern der Schülerinnen und Schülern im Mittelpunkt steht.

INFORMATIONEN & FAKTEN

STANDORT

Schulstraße 1
53505 Altenahr

KONTAKT

Telefon 02643/7397
Telefax 02643/900 604

info@ahrtalschule-altenahr.de
www.ahrtalschule-altenahr.de

SCHÜLERZAHL

im Schuljahr 2020/2021
204 Schüler

SCHULLEITERIN

Frau Konrektorin
Marion Schnitzler



Stellvertretender Schulleiter:

Herr Konrektor Adam Ketter

Pädagogischer Koordinator:

Herr Peter Lauermann

SEKRETARIAT

Frau Verena Kastenholz



Erich-Kästner-Realschule plus Bad Neuenahr-Ahrweiler

Bad Neuenahr-Ahrweiler

Die **Erich-Kästner-Realschule plus (EKS)** ist eine **integrative Halb- und Ganztagschule**, die ihren Schülerinnen und Schülern sowohl den Abschluss der **Berufreife** als auch den **qualifizierten Sekundarabschluss I (Realschulabschluss)** ermöglicht. Dieser Abschluss berechtigt zum Übergang in die Oberstufe eines Gymnasiums, der BBS, der IGS oder der Fachoberschule (FOS).

In der **Orientierungsstufe** bieten wir ab Klasse 6 durchgängig **Französisch** als zweite Fremdsprache neben Englisch an, um auf einen etwaigen Übergang aufs Gymnasium vorzubereiten. Alle Kinder, die nicht Französisch belegen, erproben die für eine Realschule plus typischen Wahlpflichtfächer Hauswirtschaft/Sozialwesen (HuS), Wirtschaft/Verwaltung (WuV) und Technik/Naturwissenschaften (TuN), um ab Klasse 7 die richtige Wahl für die kommenden Jahre zu treffen. Dieses Fach gilt als Hauptfach. Außerdem durchlaufen alle Kinder in der 6. Klasse einen **10-Finger-Computerschreibkursus**, der als Grundlage für das Methodentraining in den Office-Anwendungen **Word, Power Point** und **Excel** dient.

Die EKS als integrative Form der Realschule plus hebt nach der 6. Klasse nicht die Klassengemeinschaft auf, um in die beiden Bildungsgänge aufzuteilen. Stattdessen gibt es ab Klassenstufe 7 – ähnlich wie an der IGS – **Erweiterungskurse in Deutsch, Englisch und Mathematik**, um die leistungsstarken Schülerinnen und Schüler auf den Sekundarabschluss I vorzubereiten. Durch dieses Kurssystem entstehen **kleine Lerngruppen**, in denen individuell gefördert werden kann. Zudem hat das System den entscheidenden Vorteil, dass den Kindern eine längere Entwicklungszeit im gemeinsamen Lernen eingeräumt wird, bevor die Entscheidung für den Berufreife- bzw. Sekundarabschluss fällt.

Unser **Ganztagskonzept** ist nicht gleichzusetzen mit einem Betreuungsangebot. In der **rhythmisierten Ganztagschule** wechseln sich Phasen der Anspannung und Entspannung über den Tag verteilt ab. Die Abfolge der Unterrichtsstunden wird unterbrochen von Lernzeiten, in denen die Schülerinnen und Schüler Lerninhalte vertiefen können oder Wissenslücken in ihrem eigenen Tempo aufarbeiten. Hier ist auch die individuelle Förderung verortet, da in diesen Lernzeiten zwei Lehrer zur Verfügung ste-



hen. Ebenso dienen diese Stunden der Förderung des eigenverantwortlichen Lernens, wodurch auf Hausaufgaben verzichtet werden kann. Die große Mittagspause dient dem gemeinsamen Mittagessen in unserer Mensa sowie der Erholung im Ruheraum, in der Bibliothek, an der Kletterwand oder in der Sporthalle. In dieser Zeit können auch Probleme, die am Vormittag aufgetreten sind, mit unserer Schulsozialarbeiterin oder dem Sozialpädagogen aufgearbeitet und geklärt werden, so dass die Kinder unbelastet nach Hause gehen. Die **Schulsozialarbeit** erleichtert somit allen Beteiligten den Schulalltag und bietet auch den Eltern einen geschützten Raum für Gespräche und Beratung. Ein AG-Nachmittag rundet das Ganztagsangebot der EKS ab – mit wechselnden Angeboten, wie zum Beispiel Fußball, Kickboxen, Leichtathletik, Mofakurs, Kunst, Kochen oder Programmieren.

Als **Schwerpunktschule** begleiten wir auch Kinder mit dem Förderbedarf Lernen. Dabei werden die Fachlehrer von Fördereschullehrern unterstützt, um individuell fördern und fordern zu können. Von diesem Fördern und Fordern profitieren auch Kinder mit Dyskalkulie und Lese-Rechtschreib-Schwäche (LRS).

Die Qualifizierung für die Zeit nach der EKS hat im Bereich der **Berufsausbildung** einen sehr hohen Stellenwert. Berufe kennenlernen, Potenziale erkennen, Betriebspraktika in den Klassen 8, 9 und 10, Bewerbungseminare und der Besuch von Ausbildungsmessen sind ein kleiner Ausschnitt aus den Angeboten,

die den Unterricht fächerübergreifend ergänzen und die Jugendlichen beim Prozess der Berufswahl unterstützen. In den Realschulklassen finden regelmäßige Hospitationen an den Gymnasien, der BBS und FOS statt. Nicht umsonst wurde die Schule 2015 im Bundeswettbewerb „**Starke Schule**“ ausgezeichnet.

Die Jury sagt:

Die Schule überzeugt durch eine sehr gute individuelle Förderung, ein klares Konzept zur Berufsorientierung sowie eine starke Vernetzung. Die Angebote sind gut strukturiert und in sich stimmig.

Die EKS arbeitet seit diesem Schuljahr verstärkt mit der Online-Plattform **Moodle**. Darüber können die Lehrerinnen und Lehrer für ihre Lerngruppen Unterrichts- und Fördermaterial bereitstellen sowie Erklärvideos hochladen. Ebenso bietet Moodle eine Chatfunktion für Lehrer, Schüler und Eltern zum direkten Austausch untereinander. Mit Hilfe der App **Sdui** können sich Eltern und Schüler über den aktuellen Stunden- und Vertretungsplan der betreffenden Klasse informieren.



Feste Bestandteile im Schulleben der EKS sind das Frühstücksangebot, das Cage-Soccer-Turnier, der Sponsorenlauf, der gemeinsame Wandertag am Ende des Schuljahres sowie ein verbindliches Jahresprojekt im Netzwerk „**Schule mit Courage – Schule ohne Rassismus**“ mit dem Schulpaten Stephan Maria Glöckner. Bei alledem pflegen wir einen toleranten und wertschätzenden Umgang.

Unser Tag der offenen Tür ist am Samstag, 05.12.2020, von 9 -12 Uhr.

INFORMATIONEN & FAKTEN

STANDORT

St.-Pius-Str. 29
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler

KONTAKT

Telefon 02641/3373
Telefax 02641/3374

info@eks-realschule.de
www.rsplus-ahrweiler.de

SCHÜLERZAHL

im Schuljahr 2020/2021
320 Schüler

SCHULLEITERIN

Frau Rektorin
Doris Stutz

Stellvertretender Schulleiter:
Herr Konrektor Martin Lehnert

Pädagogischer Koordinator:
NN

SEKRETARIAT

Frau Claudia Jenal



Brohltalschule Realschule plus Niederzissen

Niederzissen

Die Realschule plus Niederzissen liegt im Herzen der Verbandsgemeinde Brohltal am Ortsrand von Niederzissen. An die Schule ist das große Sportzentrum und ein moderner Kunstrasenplatz mit Leichtathletikanlagen angeschlossen.

Die Verbandsgemeinde als Schulträger hat mit der umfassenden Schulsanierung im Jahr 2012 mit dem Umbau der Klassenräume und der **energetischen Sanierung** ein **modernes Schulgebäude** geschaffen. Die Schule ist in jedem Klassenraum mit **smarten Tafeln, digitalen Geräten** und **WLAN** ausgestattet, so dass ein zukunftsfähiges Lernen möglich ist. Die Nutzung von digitalen Medien (mit iPads der Schule oder eigenen Geräten) ist in den Schulalltag genauso integriert wie die Benutzung von Stift und Lineal, sofern es den Lerninhalten dienlich ist. Zudem hat die Schule alle Schülerinnen und Schüler mit Office 365 (Word, Excel, PowerPoint, usw.) ausgestattet. Die Ausrichtung der Schule mit der **Garantie** auf einen **Ausbildungsplatz** und dem Charakter der **behüteten Schule** in den unteren Klassenstufen hat die Realschule in Niederzissen fit für die Zukunft aufgestellt.

Das **Leistungsprinzip** an der Realschule plus Niederzissen befähigt die Schüler für ihre möglichen Zukunftswege, sei es Gymnasium, Ausbildung oder Studium. Das Lernen in der Orientierungsstufe erfolgt daher nach der gleichen Stundentafel wie der des Gymnasiums. **Das Prinzip des Forderns und Förderns** als pädagogisches Grundverständnis gibt der Schule dabei ihre natürliche Ausrichtung.

Das gemeinsame Lernen bis zur siebten Klasse in integrativer Form



und der Aufteilung in leistungsorientierte Kurse öffnet Chancen, um die Stärken der Schülerinnen und Schüler weiter zu entwickeln. Ab der achten Klasse findet der Unterricht in getrennten Berufsreife- und Realschulklassen statt. Darin bereitet die Schule die Schüler nach ihren Fähigkeiten auf die weiteren möglichen Bildungswege vor.

Für alle Schülerinnen und Schüler gibt es eine **offene und flexible Nachmittagsbetreuung auf freiwilliger Basis bis 16.00 Uhr**. Es besteht die Möglichkeit ein warmes Mittagessen einzunehmen.

Das Betreuungsangebot beinhaltet folgende Schwerpunkte:

- Hausaufgabenbetreuung
- Lernhilfen
- Arbeitsgemeinschaften
- Förderunterricht
- Freizeitaktivitäten



Mit dem **Konzept der behüteten Schule** für die fünften bis siebten Klassen gestaltet die Realschule plus Niederzissen einen **weichen Übergang von der Grundschule** in die weiterführende Schule. Die entsprechende Förderung von Stärken und Lernchancen festigt besonders in dieser Zeit das Selbstbewusstsein der Schülerinnen und Schüler.

Die Realschule plus Niederzissen bietet **jedem Schüler der neunten Klasse Berufsreife und der zehnten Klasse Sekundarstufe I eine Ausbildungsplatzgarantie an.** Dazu hat die Schule mit der Verbandsgemeinde Brohltal, den Betrieben der Region Brohltal, der IHK und der Kreishandwerkerschaft ein Ausbildungspaket geschnürt.



INFORMATIONEN & FAKTEN

STANDORT

Arweg 19
56651 Niederzissen

KONTAKT

Telefon 02636/6693
Telefax 02636/8208

info@brohltalschule.de
www.brohltalschule.de

SCHÜLERZAHL

im Schuljahr 2020/2021
320 Schüler

SCHULLEITER

Herr Rektor
Timo Djelassi

Stellvertretende
Schulleiterin:
Frau Konrektorin
Andrea Lilienthal

Pädagogische Koordinatorin:
Frau Konrektorin Kerstin Selbach

SEKRETARIAT

Frau Carmen Weiler



Barbarossaschule Realschule plus Sinzig

Sinzig

Die Barbarossaschule in Sinzig ist eine **integrative Realschule plus** und **Ganztagschule in Angebotsform**. Sie steht mitten im Schulzentrum nahe des Stadions, des Verkehrsübungsplatzes und des Radfahrwegs an der Ahr. Die Bushaltestellen und auch der Bahnhof befinden sich ebenfalls nur wenige Gehminuten entfernt. Die Barbarossa-Stadt Sinzig ist Schulträger und Namensgeber der Schule.

Bis zur 8. Klassenstufe lernen die Schüler gemeinsam im Klassenverband. Ab Klassenstufe 8 gehen die Schüler in die Bildungsgänge Berufsreife oder Sekundarabschluss I. Eine pädagogische Besonderheit ist, dass die Klassen von zwei Klassenlehrer/innen betreut und geleitet werden. Diese beiden Klassenleitungen begleiten die Schüler durch die Orientierungsstufe und decken dort viele Unterrichtsfächer ab, sodass sich für die Schülerinnen und Schüler der Übergang von der Grundschule zur weiterführenden Schule möglichst nahtlos vollzieht.

Eine weitere Besonderheit an unserer Schule ist, dass es jeweils eine Klassenleiterstunde pro Woche gibt, in der aktuelle Themen besprochen und aufbereitet werden können.

Die Schüler/innen und ihre Eltern haben zu Beginn der Einschulung die Wahl, ob die Ganztags- oder Halbtags-Schulform besucht werden soll. In der Ganztagschule haben die Schüler/innen durch den Unterricht am Nachmittag mehr Zeit, den Unterrichtsstoff mit ihren Lehrer/innen zu erarbeiten. Deshalb bekommen die Ganztagschüler/innen keine schriftlichen Hausaufgaben mehr auf. Für die Klassenstufe 5 und 6 heißt das, dass je eine Stunde in den Fächern Deutsch, Englisch, Mathe, Mathe-PC, Gesellschaftslehre und Naturwissenschaften zusätzlich genutzt werden kann.

Die Ganztagschule findet in der Zeit von montags – donnerstags: 8.00 – 15.45 Uhr
(8 Stunden inkl. Mittagspause)
freitags: 8.00 - 13.10 Uhr statt.



Die Halbtagschule findet in der Zeit von montags bis freitags von 8:00 Uhr bis 13:10 Uhr statt.

Wahlpflichtfächer wie Französisch, Technik und Naturwissenschaften (TuN), Hauswirtschaft und Soziales (HuS), Wirtschaft und Verwaltung (WuV) und Informatorische Bildung (IB) können ab der Stufe 6 kennengelernt werden. Ab Stufe 7 wird das Angebot durch schuleigene Wahlpflichtfächer, wie Sport, Kunst, Werken und Textverarbeitung ergänzt.

Die **Differenzierung** in verschiedene Leistungsniveaus erfolgt in Klassenstufe 7. Dann werden die Schüler/innen in Englisch und Mathematik in klassenübergreifende Grund- und Erweiterungskurse (G und E) eingeteilt, um sie ihren Fähigkeiten und Kenntnissen entsprechend zu fördern.

Ab der Klassenstufe 8 werden leistungsdifferenzierte, abschlussbezogene Klassen gebildet. Diese beschreiben gleichzeitig die an der Barbarossaschule angebotenen Bildungsabschlüsse.

Berufsreifeabschluss nach erfolgreich besuchter Klassenstufe 9.

Qualifizierter Sekundarabschluss I nach erfolgreich besuchter Klassenstufe 10.

Die **Berufsorientierung** bildet einen besonderen Schwerpunkt in der Barbarossaschule. Festgelegte **Betriebspraktika** mit der Dauer von jeweils 2 Wochen sind in den Klassenstufen 8 und 9 für alle Schüler verpflichtend zu absolvieren. Ziel ist es den Einstieg in das spätere Berufsleben zu erleichtern und eine Be-



rufswahl vorzubereiten. Unterstützt werden die Schüler/innen von der HWK und von Berufsberatern der Arbeitsagentur sowie Kooperationsunternehmen aus der Region. Darüber hinaus gibt es auch das **Angebot des Praxistages**. Einmal in der Woche besuchen die Schüler/innen des Bildungsgangs Berufsreife ab dem 9. Schuljahr im Rahmen der Ganztagschule einen Ausbildungsbetrieb, um den Arbeitsalltag im Berufsleben kennenzulernen. Der Praxistag soll auch dazu beitragen den Einstieg in das Berufsleben zu erleichtern.

Weitere interessante Aspekte unseres Schulkonzepts:

- ½ jährliche Elternsprechtage zur Rückmeldung des Leistungsstandes
- Durchlässigkeit der Bildungsgänge (Wechsel des Bildungsganges nach jedem Schulhalbjahr möglich)
- aktive Elternmitwirkung und engagierter Schulelternbeirat sowie Förderverein
- Internetzugang in allen Klassenräumen
- Spielerraum für die Klassen 5-7
- Modernste Fachräume in den Fächern Musik, NaWi, Physik, Chemie
- 2 PC Räume
- Projektschule „Medienkompetenz macht Schule“
- Interaktives Lernen mit iPads und Notebooks
- jährliche Skifreizeit mit der Möglichkeit, Ski- und Snowboardfahren zu erlernen

INFORMATIONEN & FAKTEN

STANDORT

Dreifaltigkeitsweg 37b
53489 Sinzig

KONTAKT

Telefon 02642/994520
Telefax 02642/994524

info@barbarossaschule.de
www.barbarossaschule-sinzig.de

SCHÜLERZAHL

im Schuljahr 2020/2021
390 Schüler

SCHULLEITER

Herr Rektor
Udo Klingelhöfer

Stellvertretende
Schulleiterin:

Frau Konrektorin
Uta Erlekampf

Pädagogischer Koordinator:
Herr Patrick Kirstätter

SEKRETARIAT

Frau Marion Geschier



Privates Franziskus Gymnasium Nonnenwerth Remagen

Remagen

Das **Franziskus Gymnasium Nonnenwerth (FGN)** ist eine staatlich anerkannte Privatschule. Die Schule und das Kloster der Franziskanerinnen befinden sich auf der seit dem Jahr 1126 besiedelten Rheininsel Nonnenwerth. Von beiden Rheinseiten verkehrt eine Fähre. Diese außergewöhnliche Lage, einerseits weitläufig, andererseits abgeschieden, begünstigt hier eine ganz besondere Lernatmosphäre und Schulgemeinschaft.

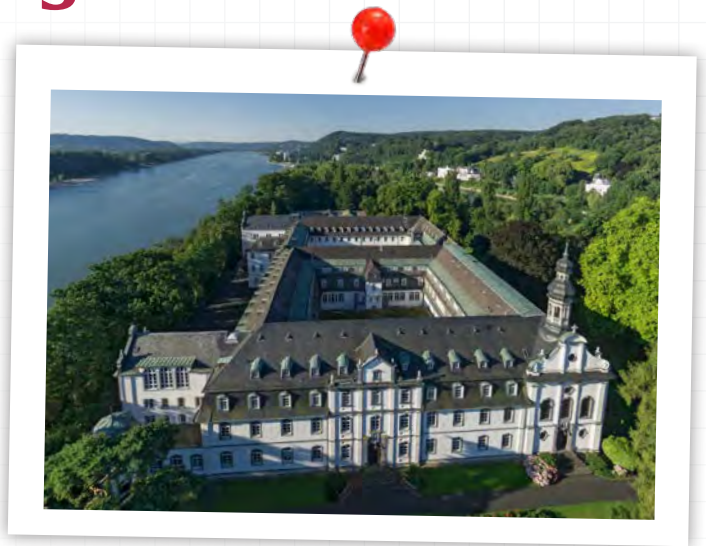
Unsere Schule ist G8GTS-Gymnasium. Durch den Ganztagsbetrieb (GTS) haben alle Schülerinnen und Schüler den gleichen Unterrichtsumfang wie an einem G9-Gymnasium. Montags, mittwochs und freitags sowie an einem der beiden AG-Tage, Dienstag oder Donnerstag, dauert der Schultag von 7.50 bis 15.55 Uhr.

Seit 1854 erziehen wir junge Menschen und bereiten sie darauf vor, in einer modernen Gesellschaft wertgebunden zu entscheiden und die Welt von morgen zu prägen. Daher legen wir sehr großen Wert auf ein gutes Miteinander. Wir wünschen uns eine Atmosphäre gegenseitigen Respekts und arbeiten daran, diesem Ideal so nahe wie möglich zu kommen.

Wir bilden Persönlichkeiten. Seit 1854.

Nach unserem **pädagogischen Konzept** findet der Lernprozess der Kinder im Wesentlichen in der Schule statt, sodass Hausaufgaben entfallen. Lernzeiten sowie differenzierende Übungs- und Vertiefungsphasen sind bereits in die Unterrichtsstunden integriert. Schülerinnen und Schüler, die in einem Fach zusätzliche Unterstützung benötigen, erhalten am Vormittag in Kleingruppen **Förderunterricht von einem Fachlehrer** aus dem Jahrgangsstufenteam. Wer keinen Unterstützungsbedarf hat, nimmt währenddessen an einem **Differenzierungsangebot** seiner Wahl teil, z.B. an MINT-Projekten, Programmierkursen oder musikalischen Angeboten. Unser Schultag besteht jedoch nicht nur aus Unterricht, sondern auch aus einem gemeinsamen Mittagessen in der schuleigenen Mensa und der Teilnahme an einer unserer **über 40 Arbeitsgemeinschaften**.

Unsere Schülerinnen und Schüler beginnen in der Klasse 5 mit Latein oder Englisch **als erster Fremdsprache**. Die **bilinguale**



Klasse erhält eine zusätzliche Sachfachstunde in englischer Sprache. Nach der Entscheidung über die **2. Fremdsprache** in der 6. Klasse schärfen unsere Schülerinnen und Schüler ihr Profil durch die Wahl des Differenzierungsfaches in der 8. Klasse weiter: Sie können entweder eine **3. Fremdsprache, Naturwissenschaften oder Wirtschaft** belegen. Gerade für das letztgenannte Fach gilt das FGN als Wegbereiter in Rheinland-Pfalz: Die Wirtschaftsgruppen besuchen Vorlesungen in Betriebswirtschaft, erhalten Einblick in wirtschaftliche Abläufe und betreiben Schülerfirmen, mit denen sie bereits landes- und bundesweite Erfolge feierten. In einem Fall kam es sogar zur erfolgreichen Anmeldung eines Patents. Für unsere großen Erfolge wurde unsere Schule mit dem europäischen „Entrepreneurial School of the Year Award“ 2018 ausgezeichnet.

Seit dem Schuljahr 2007/08 ist das FGN **zertifizierte MINT-EC-Schule**. In mehrtägigen MINT-EC-Camps, die in Zusammenarbeit mit renommierten Forschungseinrichtungen gestaltet werden, können interessierte Schülerinnen und Schüler zusammen mit Gleichgesinnten weit über das normale schulische Niveau hinaus in Fachgebiete aus dem Bereich Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik eintauchen.

Im Kurssystem der **Oberstufe** können wir, obwohl wir eine vergleichsweise kleine Schule sind, ein breites Kursangebot bieten. Wir richten Leistungskurse auch mit kleinen Schülerzahlen in nahezu allen Fächern ein: Im Schnitt sitzen in unseren Leistungskursen nur 13 Schülerinnen bzw. Schüler.

Musik ist traditionell ein weiterer Schwerpunkt des FGN. In den Klassenstufen 5 und 6 findet ein praxisbezogener Musikunterricht in **Gesangs-, Bläser- oder Streichergruppen** statt. Dort erhalten sie fundierten Musikunterricht im Vokal- bzw. Instrumentalbereich und erlernen ein Instrument. So sind die Kinder bald in der Lage, in einem unserer vielen Ensembles weiter zu musizieren.

Die Ausbildung in den **Schlüsselqualifikationen** besitzt an unserer Schule einen hohen Stellenwert. In gezielten Trainingsmodulen werden Lernmethoden vermittelt und Kommunikations- und Medienkompetenz geschult. Eine Sport-/Religionswoche zu Beginn der MSS 10 dient neben der sportlichen Herausforderung der **persönlichen Orientierungssuche**. Ein vierwöchiges **Sozialpraktikum** lässt die Schülerinnen und Schüler die Nöte hilfsbedürftiger Mitmenschen erkennen.

Regelmäßige **Gottesdienste** in Klassen und mit der ganzen Schulgemeinschaft gliedern unser Schuljahr. Bei einer **Fahrt nach Assisi** können unsere Schülerinnen und Schüler den Spuren des Franziskus folgen. Bei dem alle zwei Jahre stattfindenden „**24h-Lauf**“ sammelt die Schulgemeinschaft große Spendensummen zur Unterstützung sozialer Projekte.

Schülerbegegnungen und Austausch mit Schulen in den USA, Frankreich, Lettland und Polen sowie eine Klassenfahrt



nach England vertiefen den Fremdspracherwerb und helfen bei der Entwicklung einer interkulturellen Sensibilität. Der Erwerb des französischen **Sprachdiploms DELF** und des englischen **Cambridge Certificates** ermöglichen das Studium an ausländischen Universitäten. Nicht zuletzt ermöglicht die enge Kooperation mit unseren Partnern aus Hochschulen und Wirtschaft unseren Schülerinnen und Schülern eine qualifizierte Berufs- und Studienwahl. In zahlreichen Workshops und Trainings bereiten wir sie für die Zeit nach der Schule bestens vor.

Auch in außergewöhnlichen Situationen ist auf das FGN Verlass: Bereits zwei Tage nach den bundesweiten Schulschließungen während der Corona-Pandemie im Jahr 2020 wurde am FGN wieder gemäß regulärem Stundenplan unterrichtet – virtuell, per **Videokonferenz**. Kein Kind wurde zurückgelassen.

INFORMATIONEN & FAKTEN

STANDORT

Insel Nonnenwerth
53424 Remagen

KONTAKT

Telefon 02228/6009-420
Telefax 02228/6009-415

sekretariat@nonnenwerth.de
www.nonnenwerth.de

SCHÜLERZAHL

im Schuljahr 2020/2021
566 Schüler

SCHULLEITERIN

Oberstudiendirektorin
Andrea Monreal



1. Stellvertretender Schulleiter:
Studiendirektor Wolff-Thomas Kress
2. Stellvertretender Schulleiter:
Studiendirektor
Helmut Meixner

SEKRETARIAT

Frau Barbara Schulte
Frau Annett Michaelis



Privates Gymnasium der Ursulinen Calvarienberg Ahrweiler

Bad Neuenahr-Ahrweiler

Schulträger ist die Schulstiftung Calvarienberg Ahrweiler. Für das staatlich anerkannte Gymnasium gilt: Schulgeldfreiheit; Schulbuchausleihe entsprechend den staatlichen Schulen, Fahrkostenfreiheit (laut den Bestimmungen der Kreisverwaltung Ahrweiler).

Bildungsauftrag und Ziel:

Als **staatlich anerkannte katholische Schule in freier Trägerschaft** führen wir die Schüler/innen nach den staatlichen Richtlinien in achteinhalb Jahren zur Abiturprüfung, **Hochleister** können bereits nach siebeneinhalb Jahren abschließen. Das Gymnasium wird seit dem Schuljahr 1997/98 koedukativ geführt. Zum Profil der Schule gehört es, dass in jeder Jahrgangsstufe eine reine Mädchenklasse eingerichtet wird, für die Eltern und Schülerinnen sich entscheiden können.

Bildung und Erziehung sind vom **christlichen Menschen- und Weltbild** geprägt. Wir verstehen uns als eine Gemeinschaft, in der Eltern, Lehrpersonen sowie Schüler/innen sich gemeinsam um die Verwirklichung dieses Ziels bemühen. Dementsprechend werden Schülerinnen und Schüler dazu angeleitet, in der Botschaft Jesu Christi eine Antwortmöglichkeit auf ihre Fragen nach dem Sinn des Daseins zu suchen, um daraus ihren eigenen Standpunkt zu entwickeln und sich in Kirche und Gesellschaft verantwortlich einsetzen zu können.

Das **TIC (Tagesinternat Calvarienberg)** gibt Schüler/innen die Möglichkeit, im Anschluss an den Unterricht mittags in unserem Hause zu bleiben. Die Hausaufgaben werden dabei nach dem Mittagessen unter Aufsicht angefertigt, und ihre Anfertigung wird anschließend überprüft. Bei Bedarf wird Lernhilfe gegeben.

Als staatlich anerkanntes Gymnasium führen wir die Schüler/innen nach den staatlichen Richtlinien in achteinhalb Jahren zur Abiturprüfung, **Hochleister** können bereits nach siebeneinhalb Jahren abschließen. Das Gymnasium wird dreizügig geführt. Die **Mädchenförderung** ist traditionsbedingt ein Schwerpunkt des Schulprogramms.



Wir vermitteln eine **Allgemeinbildung auf hohem Niveau** und setzen dabei unterrichtliche Schwerpunkte im sprachlichen, mathematisch-naturwissenschaftlichen und kreativ-musischen Bereich. Dabei legen wir Wert auf ein Schulklima, das von einem guten Miteinander geprägt ist. Als **Europaschule** und **„Botschafterschule des Europäischen Parlaments“** bieten wir ein differenziertes und mit außerschulischen Lernorten kombiniertes Sprachenangebot sowie ein vernetztes Arbeiten mit regionalen und europäischen Partnern. Darüber hinaus nehmen wir an vielen Wettbewerben teil und gestalten eigene Projekte in allen Unterrichtsbereichen.

Das **Sprachenangebot** besteht in Englisch als 1. Fremdsprache ab Klasse 5, Latein oder Französisch als 2. Fremdsprache ab Klasse 6 sowie als Wahlfach (Latein oder Französisch) als 3. Fremdsprache ab Klasse 9. Durch unseren **Null-Kurs in Französisch ab Klasse 11** können auch Realschüler ohne zweite Fremdsprache unsere Schule besuchen. Weiterer Sprachunterricht, z.B. Spanisch, ein Kurs zur Erlangung des qualifizierten DELF-Abschlusses in Französisch oder des Cambridge-Certificates in Englisch, wird in Form von Arbeitsgemeinschaften angeboten. Darüber hinaus bestehen Schulpartnerschaften mit England, Polen und mit Frankreich.

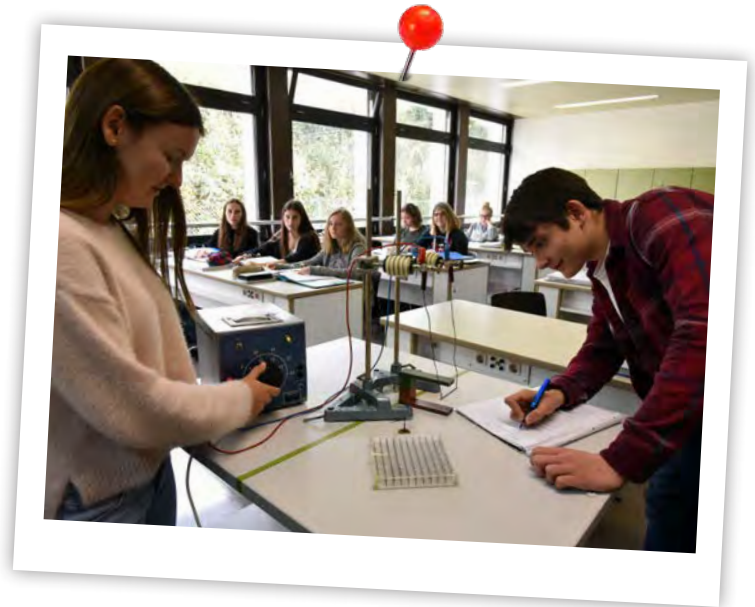
Wir bieten **Förderangebote** zur Leistungsanpassung und Methodentraining über die verschiedenen Jahrgänge verteilt an. Den sanften Übergang von der Grundschule gestalten wir durch einführende **Methoden- und Kennenlertage in Klas-**



se 5, Gleiches wird in der Jahrgangsstufe 11 zu Beginn der Oberstufe durchgeführt. In unserem **Hochleisterprogramm** findet eine individuelle und gezielte Förderung begabter und leistungswilliger Schüler/innen statt. Unsere Schule ist seit 2010 akkreditiertes Prüfungszentrum der DLGI zur Erlangung des Europäischen Computerführerscheins ECDL. Alle Klassen- und Fachräume sind mit Whiteboard oder Rechner und Beamer ausgestattet. Zudem stehen zwei Computerräume zur Verfügung. Mit zu unserem Bildungsprogramm gehört die Erziehung zu **Medienkompetenz** im Hinblick auf Anwendung und Aufklärung über Chance und Gefahren neuer Medien.

Im Sinne einer christlichen Werteerziehung liegt ein Schwerpunkt des Schulprogramms auf den religiösen Angeboten, die sich von der Vorbereitung von Gottesdiensten über Besinnungstage bis hin zu sozialen Projekten erstrecken. Aushängeschild ist hier das **Schulprojekt für Pakistan „Brücken bauen – Welten verbinden“**. Durch die vielen **Arbeitsgemeinschaften** im sportlichen Bereich, die in der **eigenen Außensportanlage** und dem **hauseigenen Schwimmbad** durchgeführt

werden können, sowie im musisch/künstlerischen Bereich tragen wir zur vielfältigen Bildung und Erziehung unserer Schüler/innen bei. Unser Fahrtenkonzept reicht von der Erkundung des Wattenmeers in der Orientierungsstufe über die erlebnispädagogische Fahrt der Mittelstufe bis hin zur Studienfahrt der Oberstufe an kulturell wichtige Orte Europas.



INFORMATIONEN & FAKTEN

STANDORT

Blandine-Merten-Str. 30
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler

KONTAKT

Telefon: 02641/383-201
Telefax: 02641/383-111

sekretariat@gymnasium-calvarienberg.de
www.gymnasium-calvarienberg.de

SCHÜLERZAHL

im Schuljahr 2020/2021
685 Schüler

SCHULLEITERIN

Frau Oberstudien-
direktorin Dr. Annette Gies



Stellvertretende Schulleiterin:
Frau Studiendirektorin Sandra Obst

SEKRETARIAT

Frau Gabriele Sattler,
Frau Sophia Franken



Private Realschule der Ursulinen Calvarienberg Ahrweiler

Bad Neuenahr-Ahrweiler

Schulträger ist die Schulstiftung Calvarienberg Ahrweiler. Für die staatlich anerkannte Realschule gilt: Schulgeldfreiheit; Schulbuchausleihe entsprechend den staatlichen Schulen, Fahrkostenfreiheit (laut den Bestimmungen der Kreisverwaltung Ahrweiler).

Bildungsauftrag und Ziel:

Als **staatlich anerkannte katholische Schule in freier Trägerschaft** führen wir die Schülerinnen und Schüler zu den gleichen Abschlussqualifikationen wie öffentliche Realschulen. Die Realschule wird seit dem Schuljahr 2016/2017 koedukativ geführt. Zum Profil der Schule gehört es, dass in jeder Jahrgangsstufe – sofern möglich – eine reine Mädchenklasse eingerichtet wird. Somit besteht für Eltern die Möglichkeit, sich für eine Mädchenklasse entscheiden zu können.

Bildung und Erziehung sind vom **christlichen Menschen- und Weltbild** geprägt.

Wir verstehen uns als eine Gemeinschaft, in der Eltern, Lehrpersonen sowie Schülerinnen und Schüler sich gemeinsam um die Verwirklichung dieses Ziels bemühen. Dementsprechend werden Schülerinnen und Schüler dazu angeleitet, in der Botschaft Jesu Christi eine Antwortmöglichkeit auf ihre Fragen nach dem Sinn des Daseins zu suchen, um daraus ihren eigenen Standpunkt zu entwickeln und sich in Kirche und Gesellschaft verantwortlich einsetzen zu können.

Das **TIC (Tagesinternat Calvarienberg)** gibt Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, im Anschluss an den Unterricht



mittags in unserem Hause zu bleiben. Die Hausaufgaben werden dabei nach dem Mittagessen unter Aufsicht angefertigt, und ihre Anfertigung wird anschließend überprüft. Bei Bedarf wird Lernhilfe gegeben.

Die zweizügig und teilweise dreizügig geführte staatlich anerkannte Realschule ermöglicht den Schülerinnen und Schülern mit dem erfolgreichen Abschluss nach der Klasse 10 eine qualifizierte Berufsausbildung oder den Besuch einer weiterführenden Schule in der Sekundarstufe II. Als reine Realschule nehmen wir im Kreis Ahrweiler eine besondere Stellung ein. Außerdem sind wir die einzige katholische Realschule im Umkreis, welche aber auch Kindern anderer Religionen und Konfessionen offen steht. Verbindliche Fremdsprache ab der Klasse 5 ist Englisch. Jede Schülerin/ jeder Schüler nimmt neben dem Unterricht in den Pflichtfächern ab der 6. Klasse am Wahlpflichtunterricht teil. Dabei kann sie/er in den Klassen 6, 7 und 8 zwischen der zweiten Fremdsprache Französisch und den Fächerkombinationen Hauswirtschaft und Sozialwesen und Informatische Bildung sowie Mathematik-Naturwissenschaften und Informatische Bildung wählen.



Für die Klassen 9 und 10 besteht die Wahl zwischen Französisch, Mathematik-Naturwissenschaften sowie Wirtschafts- und Sozialkunde.

Projekt- und Förderunterricht sowie freiwillige Arbeitsgemeinschaften wie Instrumental-AG, Musical-AG, Jugend forscht, Koch-AG, Sport usw. erweitern das unterrichtliche Angebot. Schulgebet, Besinnungstage, Schulmessen und Meditationen tragen zur religiösen Orientierung bei. Aktivitäten, wie z.B. die Patenschaften der älteren Schülerinnen über die Schülerinnen/Schüler der Klassen 5 oder das Betriebspraktikum, bereichern das Schulleben. Die Sportanlagen, das Hallenbad und die naturwissenschaftlichen Räume werden von beiden Schulen genutzt.

Neben Tagesausflügen und Exkursionen gehören eine dreitägige Klassenfahrt in Klasse 6, eine einwöchige Abschlussfahrt in Klasse 10 und Studienfahrten nach England und Frankreich zum Angebot.



INFORMATIONEN & FAKTEN

STANDORT

Blandine-Merten-Str. 30
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler

KONTAKT

Telefon 02641/383-251
Telefax 02641/383-333

sekretariat@realschule-calvarienberg.de
www.realschule-calvarienberg.de

SCHÜLERZAHL

im Schuljahr 2020/2021
401 Schüler

SCHULLEITER

Herr Realschulrektor
Gerald Charlier

Stellvertretender
Schulleiter:

Herr Realschulkonrektor
Christian Bernard



SEKRETARIAT

Frau Christa Bertram
Frau Lisa Hogen



Privatschule Carpe Diem

Bad Neuenahr-Ahrweiler

- **Ganztagsschule ohne Hausaufgaben**
- **Kleine Klassen von max. 14 Schülern**
- **Familiäre Strukturen**
- **Ganzheitliche, individuelle Förderung**

Die **Private Ganztagschule Carpe Diem** ist eine **staatlich anerkannte Ergänzungsschule** in Bad Neuenahr-Ahrweiler. Derzeit 160 Schülerinnen und Schüler werden an der Carpe Diem auf den **hausinternen Qualifizierten Sekundarabschluss I** und das extern abgehaltene **Abitur** vorbereitet.

„**Stärken stärken und Schwächen schwächen**“ – was in diesem Ausspruch mit einfachen Worten so wirkungsvoll ausgedrückt wird, zieht sich wie ein roter Faden durch das Leben, Lernen und Lehren an der Carpe Diem. Eine gute Schule zu sein, bedeutet in unserer zunehmend komplexer und schnelllebiger werdenden Zeit nämlich mehr als die reine Weitergabe von Wissen.

Das **gemeinsame Bildungs-, Unterrichts- und Lernverständnis** an der Carpe Diem ist deshalb **ganzheitlich** geprägt. Wir holen unsere Schüler da ab, wo sie stehen und verhelfen ihnen in **kleinen Klassen** von durchschnittlich zehn Schülern und mit einer **persönlichen Betreuung** in einem angenehmen Umfeld mit **familiären Strukturen** zu Lernerfolgen. Eine **individuelle Soll-Ist-Analyse** bildet für uns die Grundlage, Stärken ausfindig zu machen und gezielt zu fördern sowie Lerndefizite festzustellen und den Unterricht exakt auf den einzelnen Schüler abzustimmen. Ganzheitliches Lernen ist Lernen mit allen Sinnen – Ich-Kompetenz, Fach- und Methodenkompetenz, soziales Engagement, der Erwerb musischer und künstlerischer Fertigkeiten, Demokratieerziehung, Wirtschaftslehre, der konstruktive Umgang mit zeitgemäßen Medien, unter anderem vermittelt in unseren voll ausgestatteten iPad-Klassen, sowie ein breitgefächertes Angebot an Fremdsprachen vereinen Wissensvermittlung und Persönlichkeitsentwicklung und erfüllen damit unseren Anspruch, unsere Schülerinnen und Schüler bestens auf das Leben außerhalb der Schule



vorzubereiten. Ein vielseitiges Angebot sowohl außerschulischer wie auch unterrichtsbezogener Projekte, erlebnispädagogische Fahrten zu europäischen Metropolen, Exkursionen und Kooperationen mit Institutionen und Firmen aus der Region ergänzen das ganzheitliche Konzept unserer Schule und erweitern somit das Profil unserer Schülerinnen und Schüler.

Als **Ganztagsschule ohne Hausaufgaben** bis zur 9. Klasse bietet die Carpe Diem etablierte und feste Strukturen **ohne Unterrichtsausfälle, langjährige Erfahrung in der Betreuung und Förderung** von Schülerinnen und Schülern mit **LRS, Dyskalkulie** und **Legasthenie** sowie ein **etabliertes Konzept** im Umgang mit **ADS/ADHS**. Als Schule werden wir damit nicht nur der Individualität unserer Schülerinnen und Schüler gerecht, sondern tragen zugleich auch zu einer **Entlastung ihrer Familien** bei.

Unsere **international** geprägte **gymnasiale Oberstufe** arbeitet nach dem **G9-System** (Abitur in der Jgst. 13) und bietet unseren Schülerinnen und Schülern damit ausreichend Zeit, sich auf das Abitur vorzubereiten. Eigene Räumlichkeiten auf der Wilhelmshöhe, kleine Kurse und ein vielseitiges Kursangebot ergänzen die enge und individuelle Betreuung, die unseren Schülerinnen und Schülern zum erfolgreichen Schulabschluss verhilft. Anders als an anderen Schulen ist ein **Notendurchschnitt von 3,0** oder die **Kenntnis einer zweiten Fremdsprache keine notwendige Voraussetzung** für die Aufnahme in die Oberstufe der Carpe Diem. Für Realschüler ohne bishe-



rigige zweite Fremdsprache bietet unsere Oberstufe deshalb mit Kursen in Spanisch, Italienisch, Französisch und Latein die Möglichkeit, die für die allgemeine Hochschulreife notwendige zweite Fremdsprache während ihrer Oberstufenzeit zu erlernen.

Fast die Hälfte unserer Schülerinnen und Schüler lebt wochentags in der Johannisburg, dem **Internat** der Carpe Diem. Jeder Schüler ist einer **Internatsgruppe** und damit eigenen **Bezugsbetreuern** zugeordnet. Diese Pädagogen sind die direkten Ansprechpartner für die Schüler und stehen in engem Kontakt mit den Lehrkräften, um die konkrete Umsetzung des an der Schule konzipierten Förderplans zu gewährleisten. Darüber hinaus ist das Internatsleben vor allem durch gemeinsame Aktivitäten geprägt – darunter Sportkurse, Kreativ-AGs, Kultur-Angebote und soziale Projekte.



Abgerundet wird das Angebot der Carpe Diem durch die von unserem **Koch** täglich zubereitete Kost aus **regionalen, saisonalen** und **frischen Zutaten**.

INFORMATIONEN & FAKTEN

STANDORT

Hardtstraße 3
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler

KONTAKT

Telefon 02641/9181-0
Telefax 02641/9181-20

info@privatschule-carpediem.de
www.privatschule-carpediem.de

SCHÜLERZAHL

im Schuljahr 2020/2021
160 Schüler

SCHULLEITER

Herr Luca Bonsignore



Stellvertretende Schulleiterin:

Frau Elena Spitz

Internatsleiter:

Herr Christoph Bartmann

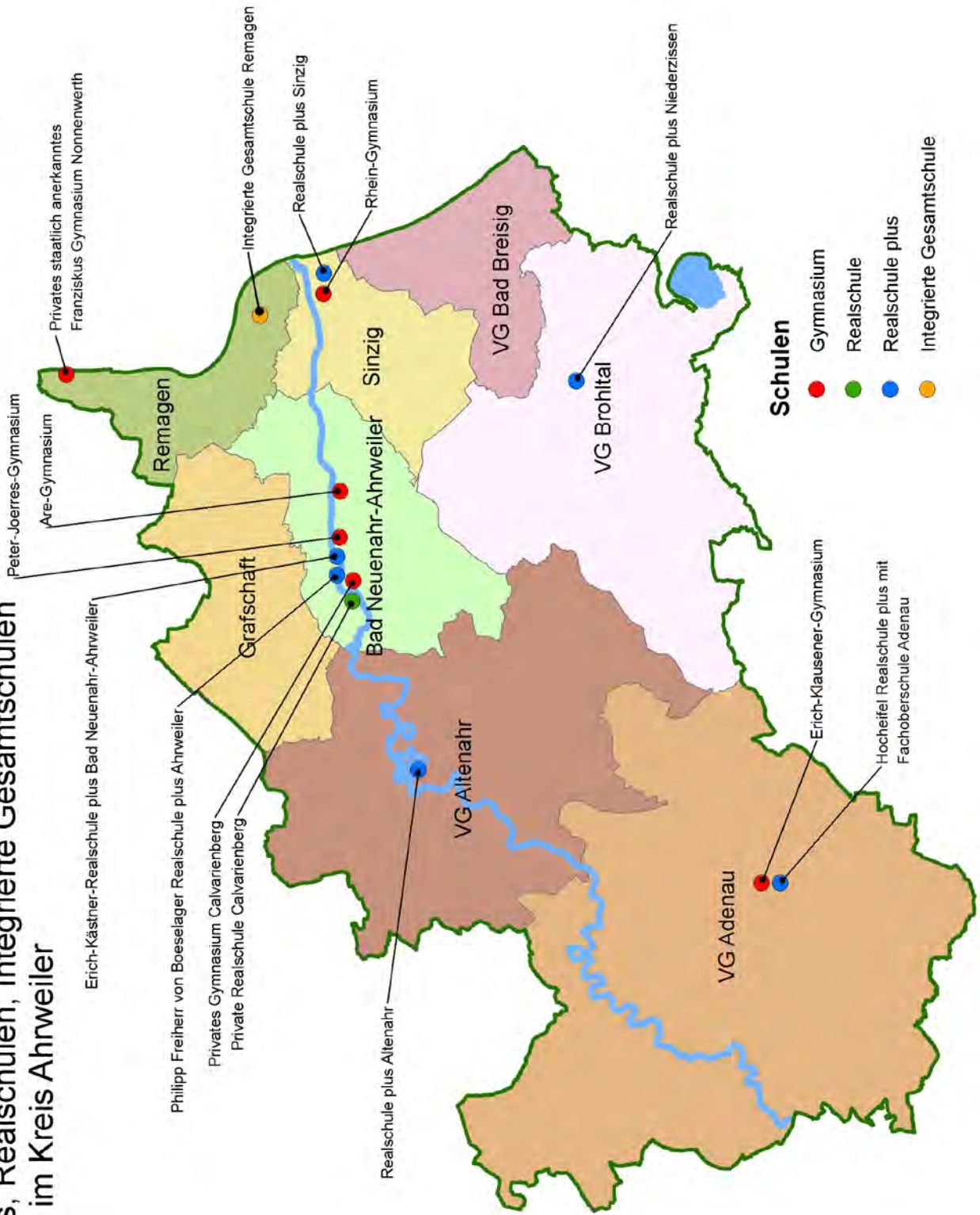
SEKRETARIAT

Frau Rita Fuhs



WEGWEISER WEITERFÜHRENDE SCHULEN

Realschulen plus, Realschulen, Integrierte Gesamtschulen und Gymnasien im Kreis Ahrweiler



**Diese Broschüre finden Sie auch im Internet.
Einfach QR-Code scannen und online anschauen.**



Sie finden uns auch auf www.kreis-ahrweiler.de



[twitter.kreis-ahrweiler.de](https://twitter.com/kreis-ahrweiler)
[facebook.kreis-ahrweiler.de](https://facebook.com/kreis-ahrweiler)
[youtube.kreis-ahrweiler.de](https://youtube.com/kreis-ahrweiler)
[flickr.kreis-ahrweiler.de](https://flickr.com/photos/kreis-ahrweiler)
[xing.kreis-ahrweiler.de](https://xing.com/kreis-ahrweiler)

Impressum

Herausgeber: Kreisverwaltung Ahrweiler
Eigenbetrieb Schul- und Gebäudemanagement
Wilhelmstraße 24-30 | 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
www.kreis-ahrweiler.de

Ausgabe: 2020 / 2021

Stand: Oktober 2020

Bildnachweis: Herrn Werner Mertens, Medienzentrum Kreis Ahrweiler,
Layoutfotos von fotolia.com

